

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 69.

Dienstag den 23. März

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können. Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts V. dahier vom 13. März soll Mittwoch den 24. März Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 2, die den Erben der Peter Erbsen sen. und Elisabeth, geborene Bitter, Eheleute von Wiesbaden zugehörige Haus- und Gartenbesitzung, No. 7861 und 7862 des Stodbuches von 10 Ruthen 70 Schufen Flächeninhalt, belegen Nr. 23 an der Röderstraße zwischen Gustav Wachenheimer und Heinrich Adam Dörr, abtheilungshalber versteigert werden. Wiesbaden, 17. März 1875. Der 2te Bürgermeister. Confm.

Bekanntmachung.

Das am 8. März l. J. in dem Dohheimer Gemeindevald Distrikt Ziegenköpfel versteigerte Gehölz hat von dem Gemeinderath die Genehmigung nicht erhalten und wird das Holz Dienstag den 30. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, nochmals versteigert werden, nämlich: 5025 Stück Reiserwellen, 7500 Ausbuschreißig-Wellen und 60 Gebund Dorn.

Es wird dabei bemerkt, daß das Holz ganz in der Nähe und auf guter Abfahrt liegt. Dohheim, den 19. März 1875. Der Bürgermeister. Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 24. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Pörschader Gemeindevald Distrikt Salzgerdell (an der Hohenstraße): 460 tannene Gerüststangen und Leiterbäume, 170 „ Hopfenstangen, 4300 „ Bohnenstangen, 20 lärchene Stämme und 600 „ Gerüststangen

versteigert. Bärstadt, den 17. März 1875. Der Bürgermeister. Besler.

Holzversteigerung.

Montag den 5. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schierheimer Gemeindevald, Distrikt Sämmerleichen 1r Theil:

6 eichene Stämmchen von 2 M. 42 Decim., 15 Raummeter eichenes Holz, 2 „ buchenes „ 4225 Stück buchene und 5000 „ gemischte Wellen, sowie 150 „ Dorn- und Wachholderwellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierheim, den 18. März 1875.

Der Bürgermeister. Dreßler.

310

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 9. März werden Donnerstag den 25. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Kleiderschrank und 4 Glaskränke versteigert werden. Wiesbaden, den 13. März 1875. Der Gerichts-Executor. Maurer.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer Möbel-Einrichtung für sechs Zimmer u., in dem Hause Bahnhofstraße 8, zwei Stiegen hoch. (S. Tabl. 68.) Fortsetzung der Versteigerung von Herren- und Frauenbüsten, Weißwaaren u., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.) Vormittags 9 1/2 Uhr: Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Reudorfer Gemeindevald Distrikt Entenpuhl. (S. Tabl. 68.) Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Randsbacher Gemeindevald Distrikt Flachland und Rigelberg. (S. Tabl. 67.)

Heute Dienstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der Versteigerung

von

Herren-Hüten, Kurz- und Modewaaren in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. Ferd. Müller, Auctionator.

563

Grosse Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 7. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhause wegen Wohnortsveränderung verschiedene Möbel, darunter ein- und zweithürige Kleiderschränke, tannene und nussbaumene Kommoden, Tische, Stühle, Betten, Matratzen, Strohsäcke, Teppiche, ein Kinderwagen, eine Nähmaschine, eine große Partie Damenkleider, verschiedenes Küchengeschirr, gegen gleich baare Zahlung versteigert. Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Auszüge

übernimmt unter Garantie 4332 Friedr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 2.

Neusilber = Waaren = Versteigerung.

Mittwoch den 24. März l. J. Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Auctionslocale Friedrichstraße Nr. 8 wegen Liquidation eines größeren Lagers von **versilberten Gegenständen**

mehrere 100 Duzend Töfel, Gabeln, Messer, Kaffeetöfel, Dessertmesser, complete Thee- und Kaffee-Service, einzelne Kaffee-, Thee- und Rahmlannen, Zucker-Dosen, Fleisch- und Gemüseplatten, Eßig- und Delgefäße, Theetöfel, Butterdosen, Brodtkörbe, Weinkühler, Tafel-Leuchter und noch verschiedene kleinere Luxusgegenstände, öffentlich gegen Baarzahung meistbietend versteigert.

566

Ferd. Müller, Auctionator.

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 30. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen wegen Wohnungsveränderung in der Bel-Etage des Hauses Wilhelmstraße Nr. 40 folgende Möbel gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als: Eine Garnitur Eichenholz, geschnitz, ein Sopha, 6 Stühle (blaue Seide), eine grüne Plüsch-Garnitur, ein Sopha (grüner Ripps), ein Buffet, Tische, 6 Stühle, in Eichenholz geschnitz, eine Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Betten, Schränke, Tische, Kommoden in Nussbaum- und Mahagoniholz, ein Ausziehtisch, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Teppiche, Bilderrahmen, in Eichenholz geschnitz, sowie Porzellan, Haus- und Küchengeräthe. Die Möbel sind in dem besten Zustande und können am Ostermontag von 3 bis 5 Uhr angesehen werden.

566

F. Müller, Auctionator.

Wein- u. Liqueur-Versteigerung.

Mittwoch den 24. März, Vormittags 10 Uhr werden im Rathhaussaale circa **400 Flaschen Roth- und Weißweine, 80 Flaschen Rum und 200 Schachteln Wische** gegen gleich baare Zahlung versteigert.

5912

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Dienstag den 30. März, Vormittags 10 Uhr lassen Gebrüder Hassenbach, Burggasse 60 in Mosbach, 4 trüchtige **Kühe, ein Zuchtschwein, eine Parthie Widwur und Kartoffeln** gegen baare Zahlung versteigern.

5892

Allein wirksames Mittel gegen Lungenkatarrh.

An den Königl. Hoflieferanten **Joh. Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Neuforge bei Neuteich, den 1. September 1874. **Alle sonstigen Präparate und Medicamente**, die mögen Namen haben wie sie wollen, respectiren den **peinlichen Husten des chronischen Lungenkatarrhs nicht, wohl aber leisten Ihre Brust-Malz-bonbons**, wie ich zu wiederholten Malen erfahren, sofort wesentliche Hilfe. Ich bitte daher ac. (Bestellung).

Thurn, Forst-Secretär.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4, und bei **A. Schirg**, Königl. Hof-Lieferant, Schillerplatz.

561

Soeben eingetroffen: Schöne Birkhahnen und Schneehühner bei

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3.

5906

Einige schöne, nussbaumene **Kommoden**, Waschkommoden, Brandlisten und Nachttischen zu verkaufen Kerostraße 39. 3643

Auf Grund gesetzlicher Berechtigung verkauft und versendet **Anthell-Loose**, wie seit 1855 ununterbrochen,

zur Hauptziehung vom 16. April bis 4. Mai cr.

Königl. Preuss. 151. Staats-Lotterie

das $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für Mark 244 122 61 31½ 16¾ 8½ 4¼

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer, Berlin, Leipzigerstrasse No. 37.

(Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens.)

NB. Während des langjährigen Bestehens meiner Firma zahlte an Gewinnen 2 Mal das **grosse Loos, 2 Mal 50000, 1 Mal 25000, 5 Mal 15000, 23 Mal 10000 Thlr. u. s. w. auf oben bezeichnete Anthell-Loose aus.** [a Oto. 10218.]

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich nicht mehr Neugasse 14, sondern **Saalgasse 34.** **Ed. Thomae.** 2940

Georg Höhn,

Kirchgasse 22a, 2. Stod,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Meerschäumen** und **Bernsteinwaaren**, sowie Schnitzereien in Holz, Spazierstöden u. Reparaturen an diesen Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich die so sehr guten und billigen Cigarren-Spizen in Hartgummi mit Meerschäumen-Aussatz. 5688

Schutt

kann auf meiner Baustelle in der Parkstraße abgeladen werden. (Zufahrt durch die Gartenstraße.)

5730

Eduard Weil.

Ein **Kind** erhält gute, liebevolle Pflege. Nah. Exped. 5891

Herr Rentier **N. Cramer** aus Berlin,

jetzt hier wohnhaft,

beliebe seine Adresse bei der Expedition wegen einer zu machenden Mittheilung anzugeben. 5963

H. O. 1875.

Wußte nicht, daß erster Brief doppelt. — Antwort liegt nun franco postlagernd am gewünschten Ort. 5960

M—e. Verzage nicht! Kommenden Freitag Alles wieder geordnet.

20. Lieber Wilhelm! 20. Die besten Wünsche zum heutigen Tage. **R. & S.** 1875

Verloren

am Samstag Abend von der Dohheimerstraße nach der Schwalbacherstraße eine **Pferdedecke** und ein **Mantel**. Abzugeben gegen Belohnung bei Kutcher Trog, Ludwigstraße 10. 5967

Verloren

von einem armen Dienstmädchen auf dem Wege von der Metzgergasse bis zum Theater ein **Vortemonnaie** mit Mt. 20., Thlr. 2. und 1½. Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 403

Verloren am Mittwoch Abend eine **unfertige Weißtäderei**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kaulstraße 26. 5954

Am Sonntag den 14. März wurde eine **rothe Brieftasche** verloren, deren Inhalt für den Finder keinen Werth hat. Gegen Belohnung abzugeben bei der Expedition d. Bl. 5918

Verloren gestern Morgen 8 Uhr von der Eisenbahn aus durch die Rheinstraße, Kirchgasse bis in die Langgasse ein **Trauring** mit den eingravirten Buchstaben J. B. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. 5936

Gefunden

eine **goldene, schwarz-emailirte Ohrloche**. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 403

Eine **Milchkanne** blieb am Sonntag am Ede der Geisberg- und Lannusstraße stehen. Es wird gebeten, dieselbe an Milchhändler Grund aus Nordenstadt zurückzugeben. 5997

Ein Paar rothe **Möbchen** am Freitag entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Steingasse 1. 5944

Ein Bügelmädchen f. Beschäftigung. N. Schwalbacherstr. 45, 3. St. Eine Monatfrau gesucht. Näheres Kirchgasse 15 c, Bel-Etage, Vormittags von 10—12 Uhr. 5942

Tüchtige Arbeiterinnen werden gesucht in dem Damenmädchels-Geschäft von **Breusing**, Langgasse 8 c. Nur solche, welche in dieser Branche schon gearbeitet haben, mögen sich melden. 5632

Mädchen jeder Branche finden stets vorzügliche Stellen durch Frau **Stern**, Mauergasse 18, 1. St. 4728
Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961
Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Eine anständige Person gefesteten Alters wird für alle Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 5229

Ein braves Hausmädchen baldigst gesucht Webergasse 18. 5362

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht große Burgstraße 11, 2 Treppen hoch. 5301

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Lust zur Krankenwärterin hat, wird für die Augenheilkunst auf 1. April c. gesucht. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt W. Bausch. 370

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht von M. Schäffer, Langgasse 37. 5521

Zum 1. April wird ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 6, 2 Treppen hoch rechts. 5658

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 24. 5738

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn gesucht **Restauration Sad**, Schwalbacherstr. 35. 5555

Ein junges Mädchen wird gesucht Moritzstraße 44 im 3. St. 3404

Ein Kindermädchen gesucht Lannusstraße 23, Parterre. 5758

Ein anständiges Mädchen wird gegen guten Lohn auf 1. April als Hausmädchen in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exp. 5610

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Markt 7. 5850

Ein braves Mädchen, im Bügeln und Stopfen erfahren, als Weißzeugbeschießerin gesucht; mehrere Zimmermädchen finden gute Stellen. Näheres in der Exped. d. Bl. (D.) 1843.) 10

Gesucht wird gegen hohen Lohn eine mit den besten Zeugnissen versehene perfecte Köchin. Näh. in der Exped. d. Bl. 5937

Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, werden gegen hohen Lohn sofort gesucht durch **C. Rumpf**, Häfnergasse 9. 5926

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau und zur Erziehung größerer Kinder. Näh. Exp. 5928

Ein gefestetes, ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. April eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 9a im 3. Stod. 5928

Ein braves Dienstmädchen gesucht ob. Weberg. 41, 1 St. h. r. 5930

Eine gefestete, anständige Person, die sich über Treue, Fleiß, Sparsamkeit und sittliches Betragen genügend ausweisen und gut kochen kann, sowie das Hauswesen gründlich versteht, wünscht sich bei einem gebildeten Älteren, wenn auch kränklichen Herrn oder einer Dame zu placieren. Näh. Exped. 5982

Ein gebildetes Mädchen gefesteten Alters wird zu mehreren Kindern gesucht. Näheres Expedition. 5957

Ein reinliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie ein jüngeres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, zu einem zweijährigen Kinde gesucht Dohheimerstraße 26, 1 Treppe. 5977

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sowie kochen und serviren kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. April Stelle. Näh. Expedition. 5978

Ein Hausmädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Friedrichstraße 32, Seitenbau rechts. 5920

Ein Spülmädchen (Lohn 10 fl. monatlich) gesucht. Näh. Exp. 5986

Ein Mädchen gefesteten Alters, welches gut französisch spricht und mit der Pflege der Kinder betraut ist, sowie die Führung des Hauswesens gründlich versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Bonne oder Haushälterin durch **Fr. Petri**, Langgasse 23. 3933

Ein zuverlässiges, braves, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Langgasse 11 im Weißwaaren-Laden. 5922

Ein braves Mädchen sucht Stelle auf 1. April durch Frau **Ebert**, H. Schwalbacherstraße 7, 3 St. h. 5983

Durch **Ritter's Placirungsbureau, Mühlgasse 3**, werden gesucht: **Hotels- und Restaurationsköchinnen, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen**, sowie Mädchen als solche allein auf gleich, 1. und 15. April und 1. Mai. 5999

Ein junger Restaurations-Kellner, sowie ein junger Koch auf gleich gesucht durch **Fr. Wintermeyer**, Ellenbogengasse 2. 5958

Ein junger, angehender Kellner wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näheres Expedition. 5962

Für Schneider!

Mehrere gute Arbeiter sucht **B. Buz**, Kirchgasse 6. 5998

15,000 fl. sind auf Nachhypothek sofort auszuleihen durch **J. Stern**, Mauergasse 13, 1. St. 5996

Gesucht für gleich oder 1. April ein Logis von 3—5 Zimmern nebst Zubehör, im Preise von 300 bis 350 fl., inmitten der Stadt. Ein Zimmer könnte, was aber nicht bedingt ist, Parterre sein. Gesl. Offerten, gez. W. M. 73, bittet man im Laufe des heutigen Tages in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 6000

Gesucht ein möbliertes Zimmer, nicht zu entfernt vom Marktplatz, für die jährliche Miete von 174—220 Mark. Gesl. Offerten unter B. 174 besorgt die Expedition. 5934

Eine Familie aus Norddeutschland, ein Schuldirector a. D. nebst Frau, sucht hier zum 1. October d. J. eine wo möglich nach Ost oder Nordost freundlich gelegene unmoblierte Wohnung im Preise bis 500 Gulden. Offerten werden in den nächsten Tagen erbeten Dranienstraße 17, eine Treppe hoch. 5979

Ede der Bleich- und Heilmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1186

Helenenstraße 18 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5925

Kirchgasse 9a, Frontspitze, ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5927

Saalgasse 34, gegenüber der Trinkhalle, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. bei **Ed. Thomae**, 5639

Eine billige Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern nebst Salon, beste Lage, zu vermieten. Näheres Expedition. 5929

In einer Villa ist eine möblierte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näh. Exp. 5991

Freundliche, möblierte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 5992

Eine möblierte, schöne Frontspitze von 2—3 Zimmern zu vermieten. Näheres Expedition. 5993

Laden zu vermieten.

Ein Laden mit Inventar in der neuen Colonnade ist krankheits- halber zu vermieten. Näheres Colonnade 28. 5932

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
fehle werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 178

Furniture and Bedding

for Sale. All kinds of Wardrobes, chest of Drawers, Washstandes, Lookingglasses, round, square and oval Tables, chairs, Bedsteads. Feathers and Featherbeds &c. &c.

Furniture and Bedding to let

L. Bernd, Adlerstrasse 4.

Sonnenschirme und En-tout-cas in grösster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen empfiehlt

J. Wehrheim, Schirmfabrikant, 8 Langgasse 8.

NB. Bestellungen, Ueberziehen und Reparaturen werden schnell und billigt dafelbst besorgt. 5949

Wichtig für Bruchleidende.

Dem geschätzten Publikum, sowie gleichzeitig den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzten mache hierdurch bekannt, daß ich ein neues Bruchband (ohne Federn) liefere, welches nicht gerissen und brechen kann, und welches bis heute an Bequemlichkeit und Zurechthaltung des Bruches sich als das Beste bewährt hat und beim Schlofen getragen werden kann. Zugleich empfehle auch meine Bruchbänder (mit Federn) für schwere Brüche, sowie Nabel-Bandagen und Leibbinden, welche ich stets bei mir führe. Und zeige dem geehrten Publikum von **Wiesbaden** und **Umgebung** ergebenst an, daß ich **Samstag den 27. und Sonntag den 28. d. M.** im **Hotel de Hollande** anwesend sein und allen Leidenden unentgeltlich Auskunft ertheilen werde. [H. 6759.]

Th. Wiersbitzky, geprüfter Bandagist aus Halle a/S., Gr. Märkerstrasse 9.

Die condensirten Suppen

von **Rudolf Scheller** in **Silbbrunnen** sind als ein wirklich practischer und preiswerther Artikel allen Haushaltungen zu empfehlen; sie sind in fünflei Sorten, als **Reis-, Erb-, braune Meh-, braune Grie-** und **Gerstengrühchen-Suppe**, zu haben und erfordern zu ihrer Herstellung nur kochendes Wasser und 5-10 Minuten Zeit; eine Tafel zum Preis von 25 Pfg. liefert 6 Teller voll nahrhafter wohlgeschmeckender Suppe.

Mit der größten Reinlichkeit und Accurateffe nur aus den allerorts zur Suppenbereitung üblichen Materialien bester Qualität bereitet, halten sich diese Suppen viele Monate lang unverändert und haben sowohl in Deutschland als im Ausland, wo sie nur immer bekannt wurden, in allen Kreisen der Bevölkerung eine ausserordentlich günstige Aufnahme gefunden. Diese Suppen empfiehlt in **Wiesbaden Franz Blank**, Bahnhofstrasse. 175

Piqué-Hütchen,

das Neueste, in großer Auswahl bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

Corsetten

vorzüglicher Façon, in allen Farben und Taille-Weiten vorrätig.
Kinder-Corsetten.

August Wegandt,

5968 15 Langgasse 15 (Hof Apotheke). 467

Das Neueste

in **seidenen, Alpaca- und Moiré-Schürzen** von 36 fr. an bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.**

Umzugs halber verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu herabgesetzten Preisen.

Carl Glaubitz, Bahnhofstrasse 11.

Schablonen etc. für Weißbinder werden angefertigt durch **Heinrich Klemm, Friedrichstrasse 37.**

Schulbücher für beide Gymnasien sind zu verkaufen Kapellenstrasse 19. 5935

Karlstrasse 6, 2. Etage, ist Abreise halber eine **Zither** für 4 Thlr. zu verkaufen. 5994

Vorzügliche Kunsthefe

täglich frisch bei **H. Jang Wwe., Ellenbogengasse 3.** 6007

Gebrauchte Steinplatten

werden zu kaufen gesucht Bahnhofstrasse 8a. 5981

Zwei tragbare **Biegen** sind zu verkaufen bei

5970 **Martin Sittig, am Schiersteinweg.**

Ein vollständiges, fast neues und reines **Bett** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Expedition. 5897

Ein **Mitteler** zur „Vossischen Zeitung“ gesucht Mauergrasse 6, 2 Treppen hoch rechts. 5971

Ein noch in gutem Zustand befindlicher **Treppenläufer** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5915

Ein neuer **Ziehkarren** billig zu verkaufen Hochstraße 28. 5951

Garzer Weibchen zu verkaufen Grabenstrasse 3. 5989

Bauschutt kann abgeladen werden bei **Ph. Körner**. 5896

Neue, ladirte **Bettstellen** zu verk. Pelenenstr. 18a, Hth. 2. Et. 1

Flaschen, alle Sorten, empfiehlt billigst **Wilh. Horn**, Michelsberg 9. 5891

Auszüge werden besorgt. **C. Ney**, Römerberg 7. 5969

Hemden nach Maass,
unter Garantie für tadellofes Sitzen und
solideste Arbeit.
Fertige Oberhemden & Nachthemden,
Herren-Kragen & -Manschetten,
Hemdeneinsätze & Taschentücher
empfiehlt zu billigsten, festen Preisen
Georg Hofmann,
5978 33 Langgasse 33, vis-à-vis dem „Adler“.

Knaben-Anzüge
für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in groß-
artiger Auswahl vorrätig bei
Gebrüder Süss
am Kranzplatz.
450

Das Neueste in Kragen und Krausen-
Garnituren billigt bei
468 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Für Gastwirthbe.
Im Laufe der ersten Tage habe einen Wagon mit allen Sorten
Gläser und Flaschen aus.
Bestellungen erbittet
6004 **M. Stillger,**
Glas- und Porzellan-Handlung, Dämergasse 18.

Für Wirthschaften, Buffets und
Krankenzimmer
empfehlen wir als sehr practisch unsere neuen electrischen Tischglöden.
Gebrüder Wollweber
5995 (vormals D. Schlachter).

Eine Sendung lebender **italienischer Stüh-**
ner zur Zucht eingetroffen bei
Joh. Geyer, Hoflieferant,
5965 Marktplatz 3.

Rheinlust in Schierstein.
Mein neu restaurirtes Lokal nebst sehr schönem Gartenlokal
mit prachtvoller **Aussicht** empfehle ich auf die Feiertage dem
geehrten Publikum bestens. Für **Auswahl frischer, länd-**
licher Speisen, bef. **Fische** etc., sowie sehr **guten Wein** hat be-
stens gesorgt. **Wehnert.**
NB. Für gute Unterhaltung sorgt die kleine Capelle. 5921

Prima Frühsaathafer ist zu be-
ziehen bei **R. Nassauer,** Saalgasse 2. 5974
Erste Qualität Ruhrkohlen per Fuhre 12 fl. 30 kr.
bei **Ed. Thomae,** Saalgasse 54. 5941
Heinrich Klemm, Modellschreiner, Friedr.straße
Nr. 37, empfiehlt sich im Anfertigen von **Modellen aller Art**
für Oekereien. 5901

Baueinführungen, Revisionen, Anfer-
tigung von Bauplänen, Details, Kostenan-
schläge etc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.
3191 **Technisches Bureau von**
Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.

Folgende Mobilien: 1 Wasch-Sopha mit 2 Hautenils
(neu), 1 Buffet, 1 Wasch- oder Kleiderschrank, 1 ovaler Sophatisch,
1 Waschtiselle, sämmtlich von Mahagoni, sind aus freier Hand
zu verkaufen Wehrhstraße 31, 1 Tr., von 11 bis 12 und von 3
bis 5 Uhr. 5767

General-Versammlung
des Kreis-Vereins zur Pflege im Felde verwun-
deter und erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden).
Die statutenmäßige General-Versammlung des Vereins findet
Mittwoch den 24. März a. e. Abends 8 1/2 Uhr
im Locale der Restauration Lugenbühl, Webergasse, eine
Treppe hoch, statt.

Tagesordnung:
1) Rechnungs-Abgabe und Dechargirung des Vereinsrechners;
2) Neuwahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre;
3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.
Die verehrlichen Vereins-Mitglieder werden hierdurch zu zahl-
reicher Betheiligung eingeladen. Der Vorsitzende:
5862 **Lanz,** Oberbürgermeister.

Allgemeiner Krankenverein.
Wiederholt werden die Mitglieder gebeten, bei etwa'gem Wohnungs-
wechsel den Herrn Director **G. Schäfer,** Golgasse 1, in Kennt-
nis zu setzen. 226

Beim Herannahen der
Ostern- und Confirmationszeit
beehren wir uns, unter reiches Lager von zu **Geisanten**
sich **eignender Schriften** in empfehlende Erinnerung
zu bringen und zum Besuch unseres Geschäftslocals ergebenst
einzuladen.
Wilhelm Roth's
Kunst- und Buchhandlung,
215 untere Webergasse, im Badhaus „zum Stern“.

Deutsch-franz.-engl. Sprachschule.
Erste Frühlings-Prüfung der Anstalt: Mittwoch den 24. März
Vormittags von 9—12 Uhr. Die Eltern unserer Zöglinge, sowie
die Freunde des Unterrichts- und Erziehungswesens werden zu dem
Besuche derselben hierdurch ergebenst eingeladen.
5878 **Dr. Ferd. Haas.**

UNION LAUNDRY
by
Mrs. Brig. Rathgeber.
Blanchisseuse Laundress,
parle Française. speaks English. 5893

Handschuhe-Fabrik
14 Langgasse, **Richard Bachmann,** Langgasse 14.
Lager solid gearbeiteter **Glacé-Handschuhe,** billiger **Con-**
firmanden-Handschuhe, selbstgefertigter **Gosen-**
träger etc. 5990

Ausverkauf von Cravatten.
Roll-Läden werden gut und billig angefertigt von
Wilh. Fliedner, Ludwigstr. 1. 5985

Eichene Riemen-Böden
zu 6 Mk. 50 Pfg. per □-Meter franco hier mit 7% Rabatt.
Näheres Expedition. 5972

Zu verkaufen ein noch wenig gebrauchtes, fast neues **Zucker-**
Geschirr. Näheres im Berliner Hof. 5898

Rohrstühle werden billig und schön geflochten Geisbergstraße
Nr. 9 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 5938

Eselsmilch wird täglich frisch gesucht Nicolai-
straße 1. 5904

Carl Glaubitz,
Geschäfts-Agent,
WIESBADEN
11 Bahnhofstraße 11,
empfiehlt mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bau-
plätze hier und außerhalb. 18

Sydney-Bäckerei.

Vereinigten, Hotel- und Gasthausbesitzern, Privat- und Arbeits-
leuten zur Nachricht, daß der Unterzeichnete **Brod und Brö-**
cken an Größe, Güte und Preis völlig den jetzigen Mehl-
preisen entsprechend backt, verkauft und liefert und bittet höflichst,
eine Probe zu machen.

Gemischtes Brod, das beste, 4 Pfund 18 kr.
ditto ditto 2. Sorte, 4 " 17 "
ditto ditto (Rundbrod) 4 " 15 "

Ungefäueretes gemischtes Brod, an Geschmack unübertroffen, per Laib-
chen 6 kr. Nur das **achte** englische Brod zu 6 und 13 kr. per
Laibchen. Die kleinste Bestellung nach allen Theilen der Stadt wird
pünktlich besorgt. **Georg Jung, Sydney-Bäckerei, 5591**

Glacé-Handschuhe werden in allen Farben, ohne
abzufärben, auf's schönste ge-
waschen und gefärbt in der **Sandwich-Färberei** von
3165 **O. Brehm in Mainz, Quentinsstraße 4.**

Portland-Cement,
gemahl. schwarzen Kalk,
Zinnsand in Tonnen

Stets vorräthig bei
330

Jos. Berberich Nachfolger.

Ruhr-Kohlen

I. Qualität, sehr stärkeich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner)
12 fl. 30 kr.

II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhre 6 Malter
(20 Centner) 11 fl. 30 kr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.
3177 **Aug. Havemann, Draisstraße 4.**

Asphalt-, Filz- und Papp-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie
Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei
208 **W. Gall, Dohheimerstraße 29a.**

200,000 Stück Backsteine an der Sonnenbergerstraße
sind billigt abzugeben. Näheres Expedition. 3583

Zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, deutsche und
französische polirte und lackirte Bettstellen zu den billigsten Preisen
zu verkaufen Kerkstraße 16. 5879

Einige Kisten trockenes **buchenes Scheitholz** sind abge-
ben Langgasse 5. 5821

Ein **Stokkarren** mit **Verdeck** wird zu kaufen gesucht.
Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5701

Ein schönes **Aquarium** zu verkaufen. Näh. Exped. 5098

Ein gebrauchter **Wiener Flügel,** ferner ein Kleiderschrank,
eine Kommode, 6 gepolsterte Stühle, Spiegel, ein Füllhorn zu ver-
kaufen Adolphstraße 3, 3. Stod. 5804

Ein **Backsteinmüller** von 94,000 Stück an der Dohheimer-
straße zu verkaufen. Näheres Exped. 5817

Zwei fast neue **Röde,** worunter ein Confitmandenrod, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 42. 5808

Ein junges, schweres **Zugpferd,** zu jedem Fuhrwerk sich eignend,
ist preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 12. 5568

Brandenburger Spiegel-Glas-Versicherungs- Gesellschaft.

Concessionirt laut Ministerial-Erlaß vom 28. April 1864 und
13. October 1866.

Obige Gesellschaft versichert **Spiegelscheiben in Läden**
und **Privat-Wohnungen, Trumeaux, Scheiben** von
Roh- und Doppelglas etc. gegen Hagelschlag und sonstige Zer-
störungen zu den billigsten Prämien unter liberalen Bedingungen
bei schleuniger Schadentregulierung.

Nähere Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen

Die Haupt-Agentur:
4935 **Carl Spitz, Langgasse 37a.**

Das Asphalt-Geschäft

von
L. Seebold in Wiesbaden,
Selenenstraße 1,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichen Asphalt sämt-
liche in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie für solide
Arbeit und billigem Preis. 422

Polster-Möbel,

verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlaf-
divans etc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu
verkaufen bei

W. Sternberger,
426 Tapezierer, Marktplatz 3.

Max Oppenheimer,

Schusterstraße 19, **Mainz,** Schusterstraße 19,

empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirte Lager fertiger
Herren- und Knaben-Garderobe
zu nachstehend

außergewöhnlich billigen Preisen:

Buckstin-Herren-Anzüge, elegant und solid gear-
beitet, in allen Farben von fl. 14. bis fl. 28.

Jaquets in circa 100 Dessins von fl. 7. bis fl. 16.

Buckstin-Sacks und Joppen von fl. 4. bis fl. 11.

Große Auswahl Buckstin-Hosen von fl. 4. bis fl. 9.

Frühjahr- und Sommer-Paletots von fl. 9. bis fl. 16.

Confirmanten-Anzüge von fl. 10¹/₂ bis
fl. 18. [D. F. 4652]

Knaben-Anzüge und Paletots von fl. 3. an.

Anzüge nach Maass werden in bekannter so-
lider Weise rasch angefertigt.

Max Oppenheimer in Mainz,

269 19 Schusterstraße 19.

Eine Anzahl zurückgesetzter Cementgüsse:

Gartenfiguren, Grabmäler, Fontainen &c.

werden sehr billig abgegeben.

4401 **Malcomess & Schery.**

Loose zum **Frankfurter Pferdemarkt** à 1 Thlr.
zu haben bei **W. Speth, Langgasse 27.** 2000

Großer Röll (gute Schläger) zu verl. Spiegelgasse 11. 2000

Erbsprinz, Mauritinsplatz 1.

Heute Dienstag den 23. März:

Grosses Extra-Concert

der internationalen Sängergesellschaft

(3 Damen und 4 Herren).

Auftreten des Japanesen King-Nakopoe und des beliebten Komikers A. Wohlbrück und Frau.

Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 6001

18 Messergasse 18, Heinrich Martin

empfehlen sein reichsortirtes Lager in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen. 5976

Ein großer antiker Kleiderschrank (Kupbaum) ist umgänglich billiger zu verkaufen bei

18 Carl Glaubitz, Bahnhofstraße 11.

Zwei eiserne Thore werden zu kaufen gesucht. Näheres bei Gg. Bücher jun.,

5931 Ede der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Bettstellen, Sprungrahmen, Segrasmatratzen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Barriere. 287

Hochstätte 24 werden Knochen, Lumpen, Papier, Eisen, Guß, Messing, Blei, Zinn, Zink, Kupfer, neue Leuchtbatterien, Flaschen, Krüge u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Joh. Markloff. 5654

Eine ganz junge Dachshündin, reine kleine Rasse, ist billig abzugeben Gröbbergstraße 16b, 2. Stod. 5639

Ein Kasten trockenes, buchenes Scheitholz zu verkaufen. Näh. Mauritiusplatz 4. 5860

Ein Wendeflug und 2 Chailenräder zu verk. Kirchg. 24. 5856

Einige junge Kellner suchen baldigst Stellen durch Ritter, Mühlgasse 3. 5999

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. März.

Geboren: Am 18. März, dem Bahnarbeiter Anton Schipp e. S. — Am 18. März, dem Metzger August Schäfer e. S. — Am 20. März, dem Ladierer Friedrich Schnäbler e. S. — Am 19. März, dem Ofenfabrikant Louis Hartmann e. S. — Am 19. März, dem pract. Arzt Dr. med. Ernst Bidel e. S. — Am 19. März, dem Schuhmacher Georg Müller e. S. — Am 19. März, dem Kaufmann Georg Horz e. S.

Aufgehoben: Der Kaufmann Heinrich Adolph Wilhelm Schramm von hier und Katharine Louise Stein von hier.

Berehelicht: Am 20. März, der Gärtner Johann Heinrich Rod von Holzhausen, Amts Wehen, wohnhaft dahier, und Elisabeth Katharine Wilhelmine Spiess von Michelbach, Amts Wehen, wohnhaft dahier. — Am 20. März, der Maurergehülfe Johann Joseph Bös von Hasselbach, Amts Ufingen, wohnhaft dahier, und Anna Gerhard von Ransbach, Amts Selters, wohnhaft dahier. — Am 20. März, der Kaufmann Heinrich Gustav Eduard Rath von hier und Regine Katharine Ederlin von hier.

Gestorben: Am 19. März, Johanne, Tochter der Schenkammer Louise Lark von Westerburg, Amts Rennerod, alt 9 M. 8 T. — Am 20. März, der Privatmann Wilhelm Zimmermann von Windecker, alt 52 J. 4 M. 20 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 21. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	832,24	833,33	833,93	833,16
Thermometer (Reaumur)	-2,0	-1,2	-1,8	-0,86
Dampfspannung (Par. Lin.)	1,47	1,62	1,82	1,43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,6	73,1	72,3	78,00
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	N.W. lebhaft.	N. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. L.				1,4

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Das ethnographische Museum, Cankrusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Dienstag den 23. März.

Königliches Real-Gymnasium zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Öffentliche Prüfung.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 1/2 und Nachmittags von 2—5 Uhr: Öffentliche Prüfung.

Spießsche Erzieh- und Erziehungs-Anstalt. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr: Öffentliche Prüfung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem

Notale: Schwalbacherstraße 17.

Born-Verrein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

R. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. Dienstag den 23., Donnerstag den 25., Freitag den 26. und Samstag den 27. März c. bleibt das königliche Theater geschlossen. Mittwoch den 24. März. Letzte Gastdarstellung des Fräulein Clara Ziegler, königlich bayerische Hofschauspielerin: „Phigeneia auf Tauris.“ Schauspiel in 5 Akten von Goethe. — Der Verlauf der Bilette des I. Ranges und der Sperrsitze zu dieser Vorstellung findet bereits Dienstag den 23. März c. Nachmittags von 3—4 Uhr, derjenige aller übrigen Plätze am Tage der Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und von 5 Uhr ab an der Theaterkasse statt.

Eisenbahnfahrten.

Tannusbahn. Abfahrt: 6. 17. — 8. 2. — 9. 15. — 11. 2. — 11. 5. 2. 37. — 4. — 4. 58 (bis Mainz). — 5. 34. — 6. 37. — 7. 18. 9. — 9. 53 (bis Mainz).

Ankunft: 7. 45. — 9. 18. — 10. 35. — 11. 37. — 1. 3. — 3. 12. 3. 28 (von Mainz). — 4. 33. — 5. 12. — 6. 28. (von Mainz). — 7. 12. — 8. 36. — 10. 18.

* Schnellzüge. — † Anschluß nach und von Coblenz.

Rheinbahn. Abfahrt: 6. — 7. 45 (bis Rüdesheim). — 9. — 11. 25. 3. — 5. — 8. 24 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7. 30 (von Rüdesheim). — 11. 25. — 2. 38. — 8. 40. — 7. 45. 9. 10 (von Rüdesheim). — 10. 30.

* Schnellzüge.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Daborn, Idstein und Camberg.

Ankunft: Von Camberg (Idstein, Daborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min.

Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 55 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 20. März 1875.

Gold-Kaufse.	16 Mm. 75—80 Pf.	Wästel-Kaufse.
Wästel (doppelt)	16 Mm. 75—80 Pf.	Wästel-Kaufse.
Pol. 10 H.-Stücke	16 " 85—90 "	Wästel-Kaufse.
Wästel	9 " 52—57 "	Wästel-Kaufse.
10 H.-Stücke	16 " 30—34 "	Wästel-Kaufse.
Wästel	20 " 48—53 "	Wästel-Kaufse.
Wästel	16 " 77—82 "	Wästel-Kaufse.
Wästel in Gold	4 " 17—20 "	Wästel-Kaufse.

§ Wiesbaden, 22. März. (Theater.) Die vierte Gastdarstellung der Fräulein Clara Ziegler brachte uns am Sonntag Abend „Die Jungfrau von Orléans“. Die psychologischen Mängel dieser Tragödie werden bei dem reflektierenden Zuschauer stets einen frostigen Eindruck hervorrufen, während für die Menge die Romantik des Stoffes, die meisterhafte dramatische Behandlung und der Schwung der Sprache ihre Wirkung nicht verfehlen. War es also einerseits die beliebte dramatische Dichtung Schiller's, welche so sehr anregte, daß das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt war, so waren es andererseits die gespannten Erwartungen betreffs Ausführung der Titelrolle durch Fräulein Ziegler, die unser Publikum in so ungewöhnlicher Weise anregten, und in der That, Alle waren darüber einig, daß man hier einer wirklichen Kunstvollendung begegnete. Nachdem wir über die Eigenthümlichkeit und Leistungsfähigkeit des Gastes in eingehender Weise gelegentlich der vorangegangenen Darstellungen uns verbreitet, können wir uns wohl für heute entäußern, den Jüngen ihres mit genialer Meisterkraft gezeichneten Bildes speciell zu folgen. Es war in den Conturen, wie allen Einzelheiten desselben eine Einheit, eine Harmonie, eine dramatische Größe, wie solche zu den seltensten Erscheinungen der darstellenden Kunst gehören. Eigenthümlich erschien, die übrige Ausführung des Drama's betreffend, der Umstand, daß bei verschiedenen Rollen ein scharfer, fast verlegender Contrast sich fühlbar machte. Man sollte denken, daß ein Gast wie Fräulein Ziegler ihre ganze Umgebung zu den größtmöglichen Anstrengungen ihrer Talente oder doch mindestens ihrer Kunstpflichten anregen müßte, und gerade im entgegenstehenden Verhältnis war gestern wahrzunehmen, daß manche Darsteller oder Darstellerinnen sich nicht einmal auf ihrem gewöhnlichen, sonst ganz verdienstvollen Niveau bewegten. Die Aufführung verlangt ein zahlreiches und tüchtiges Personal; es mußten

beßhalb zur Befetzung der nicht unbedeutenden Nebenrollen Kräfte verwendet werden, die oft störend wirkten und theilweise sogar die Heiterkeit des Publikums herausforderten. Andererseits hätten wir auch einzelne ganz tüchtige Leistungen zu verzeichnen, läge das in dem Rahmen unserer heutigen Mittheilung. Nur eine Reflexion wollen wir anfügen — es haben die letzten Vorstellungen den Beweis geliefert, daß das Drama in unserem Publikum großer Sympathie sich erfreute, wenn man es, und sei es auch nur in den Hauptrollen, in kunstvollender Weise vorsührt, und daß für solche, namentlich wenn es sich um einen Gast wie Hrn. Biegler handelt — die alte Salomität scharf zu Tage trat, daß unser Theater viel zu klein ist, und es somit endlich Zeit wäre, einmal die Initiative zu ergreifen, dem Bedürfnisse gerecht zu werden.

HK. Wiesbaden, 22. März. Seitens der Reichscommission für die Weltausstellung in Philadelphia geht der hiesigen Handelskammer soeben die Mittheilung zu, daß die Eröffnung der Weltausstellung in Philadelphia vom 19. April auf den 10. Mai 1876 und deren Schluß vom 19. September auf den 10. October verlegt worden sei, sowie daß Anmeldungen für die Besichtigung der Ausstellung noch bis zum 1. April l. J. entgegengenommen würden.

H. Morgen Mittwoch den 24. März findet Vormittags 10 Uhr eine Sitzung des Stadtkreisraths statt, worin unter Anderem auch die Genehmigung der 100 Hk. städtischer Steuer vorkommen soll.

Wiesbaden, 22. März. Am Ostermontag werden in der hiesigen altkatholischen Gemeinde zum ersten Male Kinder zur ersten Communion geführt werden.

(Prüfungs-Turnen.) In Folge ergangener Einladung von Seiten des Vorstandes des Wiesbadener Turnvereins hatten sich am Sonntag Nachmittag in den Räumlichkeiten des Rittersaales ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden, darunter viele Officiere der hiesigen Garnison, mehrere Magistratspersonen, der Herr Schulinspector mit einer großen Anzahl Lehrer, das Feuerwehr-Commando u. a. m. Herr Carl Ritter jun. begrüßte die Versammlung in einer kurzen Ansprache. Unter dem Vorantret ihres Turnwarts, Herrn Wahr, begannen zunächst die Freilübungen, sodann die Exercitien an Reck, Barren u. s. w. Die Masse des hierin Gebotenen macht es schwer, Einzelnes besonders hervorzuheben, so viel sieht jedoch fest, daß die Leistungen der jungen Leute auf dem Gebiete der Turnkunst wahrhaft erstaunenswerth sind, wie dies ja auch durch die fortwährenden Beifallsbezeugungen und Bravourrufe von Seiten des Publikums bestätigt wurde. Sämmtliche Leistungen wurden rasch und präcis und die schwierigsten Kraftstücke mit einer bewundernswürdigen Fertigkeit und Leichtigkeit ausgeführt. Ehre, dem Ehre gebührt! Zum Schluß mochten wir uns des Wunsches nicht enthalten, daß der genannte Verein unter seiner vortrefflichen technischen Leitung durch den Beitritt der männlichen Jugend immer mehr wachsen und gedeihen möge.

(Gestohlen.) Ende voriger Woche wurden aus einem verschlossenen Gartenhäuschen im Westrigthal die sämmtlichen dort aufbewahrten Garten- geräthe, als Haden, Schuppen, Gießkanne etc., nebst vorhandenen Gemüse und Samen gestohlen.

(Verhaftet.) Am Sonntag wurde ein 19-jähriger Tagelöhner von Holzhausen wegen eines Kohlenbetrugs verhaftet.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) S. Herle, Prem.-Lieut. vom Füß.-Reg. No. 80, à la suite des Reg. gestellt und 1 Jahr beurlaubt; Kling, Vice-Feldw. vom Res.-Landw.-Bat. No. 85, zum Sec.-Lieut. der Res. des Inf.-Reg. No. 88 ernannt.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 5868, Zugang laut Baderliste 583, zusammen 6451.

*** Der Jahresbericht der höheren Mädchenschule für das Schuljahr 1874/75** ist uns nunmehr ebenfalls zugegangen. Derselbe enthält Schulnachrichten von dem Herrn Rector, aus denen wir Folgendes mittheilen. Der Schule wurde das Recht der Abhaltung von Entlassungs-Prüfungen nach Maßgabe der Lehrerinnen-Prüfungs-Ordnung vom 24. April 1873 verliehen; eine Berechtigung, die nur solchen Anstalten verliehen werden kann, welche seit fünf Jahren ihre Schülerinnen mit Erfolg für die Ablegung der Lehrerinnen-Prüfung vorbereitet haben. Der geforderte Nachweis stellte sich für die letzten fünf Jahre so, daß die Zahl der in der Schule gebildeten und geprüften Aspirantinnen 1869 9, 1870 2, 1871 3, 1872 13, 1873 10 betrug; in den 22 Jahren, 1847—1869, kommen 2—3, in den letzten fünf Jahren aber 8 auf ein Jahr. Gegenwärtig besuchen die betreffende Klasse 28 Schülerinnen. — Das Lehrer-Collegium besteht dormalen aus 20 Lehrern und Lehrerinnen. — Beim Beginn des Schuljahres war der Bestand an Schülerinnen 518, 95 wurden neu aufgenommen, dazu kamen im Laufe des Schuljahres weitere 86, während 57 abgingen, so daß am Ende des Schuljahres 648 verblieben. Von den 700 Gesamt-Schülerinnen waren 544 evangelischer, 101 katholischer, 12 freikirchlicher und 43 israelitischer Confession.

*** Wenige Tage** kaum hat die Sonne über der schneebedeckten Erde frohlich gelächelt, so schneit es wieder und der Wind weht bitter kalt. Und da steht im Kalender „Frühlingsanfang“! An den Winter wird die Menschheit denken. Die Herren Kürschner und Kohlenhändler mit vergnügtem Händereiben, alle anderen Leute aber mit Beharrlichkeit über die angeschwollenen Winterrechnungen und abgezehrten Portemonnaies. Wir müssen's eben aushalten. Wenn's aber in 8 Tagen nicht besser wird — halten wir weiter aus.

*** Der Feuerwehr-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden** hält seinen diesjährigen Feuerwehrtag in Rüdesheim ab.

*** Die Herzoglich Nassauische Finanzkammer** ist nach Viebrich über- gesteuert.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Wetter-Propheteiung.) In dieser Woche wird zunächst starker Wind rauhe Witterung verursachen, hierauf wird bei großentheils bewölktem Himmel gelindere Temperatur entstehen.

Bezüglich der Pfuschkunden der Barbier-Gehilfen hat die 7. Bagatelldcommission des Berliner Stadtgerichts letzthin ein Urtheil gefällt, welches namentlich in den Kreisen der Barbiers und Barbierfunden bekannt zu werden verdient. Ein Herr hatte mit einem Barbier-Principal ein Abkommen dahin getroffen, daß er gegen ein bestimmtes vierteljähriges Honorar von dem Gehilfen des Letzteren einen Tag um den andern in seiner Wohnung rastri wurde. Bald darauf machte der Gehilfe dem Kunden den Vorschlag, ihn gegen eine kleine, in die Tasche des Gehilfen fließende Entschädigung täglich zu rastren; die Offerte wurde angenommen, und Jahre lang ging die Geschichte so fort, bis sie schließlich doch dem Principal zu Ohren kam. Dieser hielt sich aber nicht an den Gehilfen, sondern an den Kunden, dem er einen angemessenen Betrag in Nachrechnung stellte und bei verweigerter Zahlung gegen denselben einlachte. Das Stadtgericht hat denn auch zu Gunsten des Klägers entschieden, indem es ausführte, der Beklagte sei gar nicht berechtigt gewesen, mit dem Gehilfen des Klägers einen besondern Vertrag abzuschließen, weil er annehmen mußte, daß dieselben, so lange sie bei dem Principal in Lohn und Brod stehen, nur für dessen und nicht für eigene Rechnung andere Personen rastren dürfen. (Zit.)

Die ersten falschen Einmarkstücke mit dem Münzzeichen D sind in den letzten Tagen aufgetaucht. Dieselben bestehen aus Zinn und sind in nach echten Stücken hergestellten Formen gegossen, aber so vorzüglich nachgeahmt, daß sie leicht für echte gelten können, namentlich so lange sie noch den natürlichen Glanz zeigen. Als besondere Kennzeichen dürfte das fettige Ansehen, der fehlende Klang, die leichte Biegsamkeit des Metalls und das stumpfe Geräusch dienen.

Wie sehr der Güterverkehr auf den Eisenbahnen abgenommen hat, läßt sich daraus ersehen, daß nach dem „B. B. C.“ die Köln-Mindener Bahn in diesen Tagen 200 Bremser, welche als solche entbehrlich geworden sind, entlassen wird. Dieselbe Eisenbahnverwaltung wird jene Leute jedoch in andern Branchen weiter beschäftigen.

(Zur Nachahmung empfohlen.) In Wien hat sich ein Verein von Damen gebildet, welcher gegen die in's Unendliche gehenden Coiffuren mit falschen Haaren zu wirken beabsichtigt.

Vom Mittelrhein. Die Lage des Handels- und Gewerbestandes ist gegenwärtig eine so drückende, wie man dies in früheren Jahren nicht gewohnt war. Die Geschäftslage nimmt von Tag zu Tag größere Dimensionen an, die productive Thätigkeit dagegen wird immer mehr gehemmt, da der Credit von Seiten vieler arbeitslosen Conjointen, die von der Hand zum Munde leben, stark beansprucht, den Producenten aber von den Capitalisten vielfach verweigert wird. Unter dieser Calamität hat besonders der kleinere und mittlere Geschäftsmann und Professionist zu leiden. Sieht man sich in den Kreisen der Gewerbetreibenden in den rheinischen Städten um, so wird man dabeist eine große Entnuthigung finden. Alles, was sonst zur Hebung eines Geschäftes geschah, unterläßt man heute in der allerdings nicht zu rechtfertigenden Meinung, es helfe ja doch Nichts. (Zeff. Anz.)

(Eingefandt.)

Und es begab sich, daß ein Fremdling eintrat zu nächtlicher Weile in das Weidloch der Stadt. Er kam herab vom Berge Michelis und suchte ein Nachtlager. Seines Zeichens war er ein Fleischer und begehrt nach der Herberge in der Weidgasse. Aber es überkam ihn ein Jrrthum und er gerieth in das Wirral der neuen Anlage, die da geheißen ist Graben. Es war stockfinster, kein Sternchen blickte von oben und kein irdisches Licht leuchtete seinem Pfad. Er fand nach langem Irren nicht den Ausgang und nicht mehr den Eingang. Da sank er ermattet nieder und verfiel in tiefen Schlaf und allerhand zauberische Träume umgallten seine Sinne von Wasserleitung, schönem Pflaster und Fußsteigen und wie zur Nachtzeit des Gaslichts in schönen Ampeln brennen und leuchten solle. Aber noch war der Traum nicht ausgeträumt, als eine Fee, in Gestalt einer Bäckerin, mit frech blickenden Bröckchen ihn aufweckte und zur freundlichen Herberge geleitete.

Warm, nahrhaft und billig.

Es ist durch Erfahrung und Wissenschaft längst nachgewiesen, daß warme Speisen ein unbedingt erforderliches zur menschlichen Gesundheit und Kräftigung sind. Verbinden sich dieselben mit Nahrhaftigkeit und Billigkeit, so wirken sie um so wohlthätiger: sie unterstützen Gedeihen und Wirklichkeit. Diese wohlthätigen Eigenschaften besitzen in hohem Grade die von Rudolf Scheller in Hildburghausen erfundenen und fabricirten condensirten Suppen, welche sehr rasch in und außerhalb Deutschland ein vielgeehrter Consum-Artikel wurden. Aus dem besten Suppenmaterial, wie Reis, Gräupchen, Gries, Erbsen, geröstetem Mehl und Aehnlichem hergestellt, geben sie, in Wasser einige Minuten lang aufgekocht, eine gute und sättigende warme Kost und zwar sehr billig; denn man kann aus einer Tasse, welche 2 1/2 Sgr. kostet, sechs Portionen guter Suppe zubereiten. Die condensirten Suppen sind demnach nicht nur für das bürgerliche Hauswesen, sondern auch für Speisewirtschaften und öffentliche Anstalten mit Berücksichtigung von großer Bedeutung, indem sie es ermöglichen, ohne Mühe und Zeitaufwand eine warme, billige Kost zu bekommen, deren Wohlgeschmack nichts zu wünschen übrig läßt. 176

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12, 5533

Grosses Lager in Vorhangsstoffen.

Für kleine Vorhänge:

Gestreifter und carrirt. Roll, mit und ohne Borden, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$.

Brochirter Roll, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$.
Sieb, $\frac{1}{4}$.

Gestrichter Roll mit Tüll $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$.

Englischer Tüll, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$.

Für grosse Vorhänge:

Gestreift. und carrirt. Roll mit Bogen, $\frac{1}{4}$, $\frac{10}{16}$ u. $\frac{12}{16}$.

Brochirter Roll, $\frac{1}{4}$, $\frac{10}{16}$ und $\frac{12}{16}$.
Gaze und Filoche, $\frac{10}{16}$ und $\frac{12}{16}$.

Zwirngaze, $\frac{10}{16}$ und $\frac{12}{16}$.
Sieb (Prima), $\frac{10}{16}$ und $\frac{12}{16}$.

Gestrichter Roll mit Tüllborden $\frac{1}{4}$, $\frac{10}{16}$, $\frac{12}{16}$, $\frac{14}{16}$ und $\frac{16}{16}$.

Englischer Tüll, $\frac{10}{16}$, $\frac{12}{16}$, $\frac{14}{16}$, $\frac{16}{16}$ und $\frac{18}{16}$.

Abgepasste Vorhänge

in allen Arten.

Guipure-Ansatz-Borden

in schmal und breit.

Abgepasste Lambrequines,

brochirt und gestickt,

in Roll und Tüll.

Glatter Guipure-Tüll

zum Ausbessern von Vorhängen.

Vorhang-Halter

in allen Arten.

GALLERIE-FRANSEN.

Rouleaux-Stoffe

in glattem Segeltuch und Damast

in allen vorkommenden Breiten.

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik.

Louis Meyer, Langgasse 11.

Neuester Preis-Courant auf Verlangen.

5677

Herzog's Schuhwaaren-Lager,

in Wiesbaden: Langgasse 31,

in Mainz: Gutenbergplatz 13,

empfiehlt zur Saison:

Damenzeugstiefeln, schwarz Lack, zum Schnüren mit elegantem Absatz	à Paar von	2 fl. 30 kr. an,
ditto mit Elastique	3	" " "
Kinderzeugstiefeln, " " hoch, Rüsselschnitt	1	" " "
ditto	1	" 12 " "
Kinderlederstiefeln zum Wischen und genagelt	—	" 45 " "
Herrn-Zug- und Schaftenstiefeln	4	" 30 " "
Herrn-Zugstiefeln in feinem Kalbleder	6	" 30 " "

2c. 2c.,

sowie alle feinere Fußbekleidung in Kid und Chevreau 2c. 2c. unter Garantie für meisterhaft dauernde Arbeit und im Preis einer jeden Concurrenz in ganz Deutschland gleichen Schritt haltend.

Bestellungen nach Raab, sowie alle vorkommende Reparaturen werden bestens besorgt.

547

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,
Dohheimerstraße, 209
empfehlte sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen zc. von eichenen Spalierlatten zc. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
Achtungsvoll W. Gail.

Ia Ruhrkohlen

verlaufe von heute an per Fuhr 12 fl. 30 fr.
F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager,
353 Hellmündstraße 7.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von W. Gail, Dohheimerstraße 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheizen, franco ins Haus. 208

Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen vorräthig bei
5231 M. Rossi, Zimngießer, Metzgergasse 2.

Die Schlosserei von Jos. Acker,
Saalgasse 18, empfiehlt sich im Anfertigen von transportablen Kochherden neuester Construction für Hotels und Privathäuser. 1919

Zur Nachricht.

Alle in das Tünchergeschäft einschlagenden Arbeiten, Reparaturarbeiten von Neubauten, Zimmerweißen, Oelfarbenanstriche der Wohnungen und Fußböden werden pünktlich, billig und dauerhaft ausgeführt von
5621 A. J. Maurer, Tüncher, Röderstraße 6.

Gartenkies,

orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität
5144 Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Zwei nussb. französische Bettstellen, Kommoden, runde, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Matratzen, Bettweil, Kanape's, Spiegel, ein- und zweith. Kleiderschränke, Küchenschränke, tannene Bettstellen empfiehlt billigst
5171 Heinrich Reinemer, Hochstraße 31.

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17,000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein Bauplatz von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Nechte Gabanna-Cigarren, 14—15 Mille, sind im Ganzen auch in einzelnen Stücken preiswürdig zu verl. Näh. Exp. 489

Dickwurz zu haben 5454
Wellrichstraße 12.

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei Franz Alst, Langgasse 38. 5212

Neue Kleiderschränke zu verkaufen Moritzstr. 24. Dth. 4601

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

1. April 1875.

Sachsen-Weininger Serien-Loose.

Ziehung am 1. April a. e. Nur 1000 Loose nehmen an dieser Ziehung Theil, welche sämmtlich gewinnen müssen. Wenige Loose à 45 fl. sind noch zu haben und sind bei Vorauszahlung des niedrigsten Gewinnes von 8 fl. noch 37 fl. einzusenden.

212 Moriz Stiebel Söhne,
Bank- und Wechsel-Geschäft in Frankfurt a. M.

Marquisen-Drell,

beste Qualität, in allen Breiten, empfiehlt
5822 Gg. Knesehl, Seiler, Neugasse 13.

Unser Geschäft befindet sich jetzt
Nerostrasse 20.

5823 Geschw. Broekhuysen.

Lohfuchen

per 100 Stüd 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 fr., empfiehlt
600 August Koch, Mühlgasse 4.

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Zu verkaufen.

Das Landhaus Mainzerstraße No. 9 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

Zu verkaufen.

Durch eine Concursmasse sind die zu einem Haus angefertigten neuen Fenster mit Beschlag preiswürdig zu verkaufen. Näheres Nerostraße 27. 5607

Zwei Bauplätze auf der südlichen Seite der verlängerten Rheinstraße, wovon der eine ein Eckplatz, sind zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 30. 4998

Eine gebrauchte, noch gute zweischläfige Bettstelle ist billig zu verkaufen Moritzstraße 8 im Hinterhaus 1 St. hoch rechts. 5520

Der Rest in Winterschuhen und Stiefeln zum Fabrikpreis zu verkaufen Michelsberg 2. 3464

Flaschen, Kleider, Möbel und Betten werden fortwährend angeliefert von S. Marx, Kirchhofsg. 10. 4983

Bumpen, Knochen, Papier, alte Metalle, alte schwarze seidene Cylinderhüte werden zu den höchsten Preisen angeliefert Hirschgraben 4. 5303

Moritzstraße 5 sind Frühkartoffeln zum Sezen per Centner 1 fl. 45 fr. und Herbstkartoffeln per Centner 1 fl. 30 fr. zu haben. 5851

Mauritiusplatz 2, Parterre, sind französische und englische Schulbücher der höheren Mädterschule, als: Französische Bibel, Magnin und Dillmann 1. Theil, Büding 1. Theil und englischer Degenhardt, sowie deutsche Bücher, als: Edert's Hilfsbuch 2. Theil und Grammatik 2. Theil, billig zu verkaufen. 5848

An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

358 J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

Ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein Ader, in der Baualmie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. Exp. 2989

Ein Haus mit Garten für 23,500 fl. zu verl. R. E. 1696

500 Stück gestickte Streifen
und **gestickte Einsätze** in jeder Breite,
per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend,
von fl. 1. 30., fl. 2., fl. 3. und fl. 4.
das Stück, sowie eine große Parthie **schwarz-**
seidenes Sammtband, feinstartig, per
Stück 12 Meter oder 20 Ellen enthaltend, von
fl. 1., fl. 1. 30., fl. 2. 30. bis fl. 4. das Stück,
habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Vicognia-Wolle, **Extremadura**, gebleicht
und ungebleicht, **Strick-**
baumwolle und **Säletfordel**, **Nähmaschinen-Seide**
und **Zwirn** in allen Farben, **Futtermulle**, **Futterstoffe**
in Croisse, **Shirting** u. dgl. empfiehlt
2974 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Hut- und Kappen-Lager

Karl Braun, **Adlerstraße 2**

(im Hause des Herrn Walther, 2. Stock),
empfiehlt die neuesten Moden in **Filz-** und **Seiden-Hüten**,
sowie alle Sorten **Zuch-** und **seidene Kappen** unter Zu-
sicherung reeller Bedienung und sehr **billigen** Preisen. Besonders
mache ich auf die sehr modernen **grauen Hüte** aufmerksam.
Umänderungen nach neueren Facons, sowie das **Waschen**
und **Färben** von **Filz-** und **Stroh-Hüten** wird schnell und
billig ausgeführt. 5696

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,
Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

Petroleum-Kochapparate

besser Construction in großer Auswahl bei

Gust. Panthel, Eisenwaaren-Handlung,
Friedrichstraße 35. 4977

Petroleum-Kochöfen

der neuesten Construction empfiehlt in reichster
Auswahl **J. B. Conradl**,

Häfnergasse 19. 5506

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit
7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für
6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu
vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Bauterrain

an der **Partstraße** (früher zooplastischer Garten), von 122
Ruthen ist zu verkaufen Theaterplatz 2. 5686

Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit
möblirt zu vermieten. Näb. bei der Expedition d. Bl. 4777

Ein **Pianino** zu verkaufen Hellmündstraße 17a. 4271

Neugasse 20, 2 St. hoch, werden **Rohrstühle** geflochten. 2695

Das Thee-Lager

von

Christian Wolff, **Tannusstraße 25**,

empfiehlt:

Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,
Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,
Pecco à fl. 2. 30. und fl. 4.,
Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,
Thee-Grus à 54 fr.

THEE.

Eine frische Sendung der bestesten Sorten (**neue Erndte**)
erhalten. **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53. 361

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemaligen kaiserlich k. k. Weingärten Hangács-Muz-
say in der Tokay-Hegepallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer,
Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Rrah**, Wein-
und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Anglo-Swiss condensed Milk Co.

in Cham.

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch.
Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:



A. Schirg, **Carl Acker**, **A. Schirmer**,
Wilhelm Dietz, **Aug. Engel**, Apotheker
Seyberth, **G. Bücher jun.**, **Franz**
Blank, **G. Mades**, **A. Brunnenwasser**,
Chr. Ritzel Wwe., **J. W. Weber**, **Heinr.**
Wald, **Ed. Brecher**, **P. Enders**, **Marg.**
Wolf, **J. Flohr**, **L. Stahl**,
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co.
für Rheinhessen und Wiesbaden. 524

Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 365

Herb. Lobelia-Cigaretten

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 5799

Die Flaschenbier-Handlung

von **Georg Goebel**, **Tannusstraße 23**,

empfiehlt:

1/4 Flasche Actienbier	à 7 1/2 fr.
1/2 " "	à 4 1/2 "
1/2 " Erlanger	à 10 "
1/2 " "	à 6 "

so dann das beliebte (Dresdener Waldschlößchen):

1/2 Flasche (Wiener Brauerei)	à 12 fr.
1/2 " "	à 6 "
1/2 " Export	à 14 "
1/2 " "	à 7 "

Alle Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

5789

D. O.

Geschäfts-Gröfßnung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter
Deutigen ein Geschäft eröffnet habe und empfehle stets **frische**
Butter und **Eier**, sehr gute **Kartoffeln**, **Räse**, sowie alle
Arten **Gemüse** zu den billigsten Preisen. Bei freundlicher Be-
dienung bitte um geneigten Zuspruch.

5807

Josepha Kaufmann, Webergasse 44.

Die Städt. Baugewerkschule zu Idstein

(Reg.-Bez. Wiesbaden),

a. Schule für Baufach

b. Schule für Maschinenbau

jede Abtheilung aus 4 Classen bestehend,

eröffnet ihr Sommersemester am 4. Mai d. J. — Programme werden auf Verlangen zugesendet. — Anmeldungen sind an Unterzeichneten zu richten.

111

[H. 6585.]

Baumbach,

Director der Städt. Baugewerkschule.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locales verkaufe ich meine sämtlichen Waaren von jetzt bis Ende März zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich aufmerksam auf erste Qualität

Glacé-Damenhandschuhe (2 Knöpfe), sonst fl. 1. 45., jetzt fl. 1. 24.,

Glacé-Damenhandschuhe (3 und 4 Knöpfe), sonst fl. 2. 12., jetzt fl. 1. 45.,

Schwedische Handschuhe mit 1, 2, 3 und 4 Knöpfen in großer Auswahl äußerst billig,

Herren- und Damen-Grabatten in allen Sorten, schwarz, sowie in allen Farben.

4075

Adolph Heimerdinger, Webergasse 4.

14 Webergasse 14.

M. Pfister aus Tyrol.

Wegen Räumung des Locals

verkaufe bis Ende März, um damit zu räumen, meine Handschuhe, bestehend in Glacé, Dänisch- und Wasch-Leder, für Herren und Damen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf dauert nur noch bis Ende März.

14 Webergasse 14.

Auch kann dajelbst die hübsche Ladeneinrichtung preiswürdig abgegeben werden.

5780

Mainz. Damen-Mäntel. Mainz.

Zur Frühjahrs- & Sommer-Saison

erlaube mir mein auf's **Reichhaltigste** assortirtes Lager aller erschienenen **Neuheiten** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dasselbe ist von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres ausgestattet und dürfte wohl, was **Vielfältigkeit** und **Billigkeit** anbetrifft, jeder **Concurrenz** die **Spitze** bieten. **Bestellungen nach Maass** werden in bekannter solider Weise **prompt** ausgeführt.

12 Ludwigsstraße 12, Jean Meyer, 12 Ludwigsstraße 12,

270

Pariser Hof.

[D. F. 4693.]

Möbel-Verkauf.

Betten in Kirschbaum, Nachttische, 1 Waschkommode, 2 Kleiderschränke, 1 Confol, Spiegel, 1 Tisch, 1 Schattelsessel, Vorhänge mit Gallerien, Rouleaux, Teppiche, 1 Fischgräten und Koffer zu verkaufen Langgasse 49.

4687

Ruhrkohlen

in bester Qualität, 20

Centner über die Stadt

waage franco an's Haus zu 11 fl. 30 kr. per comptant.

Steinholz, geschnitten und gespalten, per Centner 1 fl. 12 kr. franco Haus, empfiehlt

5536

Carl Henrich, Viebrich.

Spiess'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt,= **Nerostraße 36.** =

Öffentliche Prüfung: Dienstag den 23. März Vormittags von 8—12 Uhr (Classe II, III & IV) und Nachmittags von 2—5 Uhr (Selecta, Classe I & V), zu der die Eltern und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.
5759 **Lina Holzhäuser.**

Dr. Magdeburg, homöopath. Arzt,
Friedrichstraße 25. 1759

Sprechstunden Vorm. von 11—12 und Nachm. von 2—4 Uhr.

G. Brenner, Musiklehrer

für Clavierspiel und Theorie,

Rheinstrasse No. 30, 3. Stock.

5166

Zu sprechen von 12—2 Uhr.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

385 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.****Piano, Instrumente aller Art**und **Musikalien** empfiehlt zum **Verkauf und Verleihen**
383 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Eine junge, musikalisch gebildete Dame wünscht **Unterricht** im **Pianofortenspiel** zu ertheilen. Näheres zu erfragen Doutsenplatz 7, Parterre, zweite Thüre rechts. 5183

Gründlichen **Unterricht** in der englischen und französischen Sprache, sowie Anfängern in der Musik erteilt
4393 **Lina Hagen, Dambachthal 8.**

Umzüge nach allen Richtungen der Stadt, Verpackung von Möbeln, Spiegeln, Glas, Porzellan, werden unter Garantie übernommen.
5248 **A. Penz, Schreinermeister, Karlstraße 28.**

Tapezierarbeiten jeder Art werden schnell und möglichst billig angefertigt von **Wilh. Gallade, Tapezier, Schulgasse 4**; auch ist daselbst eine **Seeegrasmatratze** nebst Kopfpolster billig zu verkaufen. 5781

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
363 **W. Hack, Häfnergasse 10.**

B. Münch, Friseur, Adlerstraße 34, empfiehlt sich im Frattiren und Anstreichen der Fußböden. 5277

Militär- und Glace-Handschuhe werden schön gewaschen
Mauergasse 5. 4344

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können gemacht werden bei Frau Uhrig, Kirchgasse 25. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 399

Höpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haararbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,

475

Karlstraße 5, Parterre rechts.

Eine große Sendung

verzinnter Vogelskäfige & Hecken,sowie **Nester** und **Futternäpfe** angekommen, welche ich sehr billig abgebe. **M. Rossi, Metzgergasse 2.** 5282

Eine **Kommode** und ein **Ausziehtisch** (Nussbaum und neu) zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 5005

Kanarienvogel zu verkaufen Michelsberg 13. 5573**Miethecontrakte**

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße (Ecke der Moritz- und Adelhaidsstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870

Adelhaidsstraße 4a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelhaidsstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adlerstraße 28 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 5496

Adelhaidsstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Adlerstraße 43 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4882

Ecke der **Adolphsallee** und **Albrechtstraße** in meinem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, einem großen Salon, Küche, Dachkammern, Keller u., und eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Adolphstraße 1**, eine Stiege hoch. Joh. Dormann. 3411

Adolphsallee 13 ist sogleich oder auf 1. Juli die Bel-Etage oder Parterre zu vermieten. 5376

Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch, sind zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4041

Albrechtstraße 3 ist eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 4625

Bahnhofstraße sind zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres in der Expedition v. Bl. 5053

Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008

Bahnhofstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 13. 3222

Beichstraße 14 eine Stiege rechts ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4114

Beichstraße 23, Südseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1396

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777

Dogheimerstraße 23a ist ein einzelnes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 4643

Elisabethenstraße 3 ist zum 1. April die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 4468

Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu vermieten. 4392

Elisabethenstraße 6 Parterre

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, sehr möbliert, vom 6. März an zu vermieten. 3849

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

Emserstraße 1

- ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126
- Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trockenspeicher und Regencisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 453
- Emserstraße 28 ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. G. Ved. 5089
- Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 5455
- Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
- Faulbrunnenstraße 1, 2 Treppen links, sind hübsch möblierte Zimmer und Mansarde sofort billig zu vermieten. 5512
- Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
- Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735
- Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen auf April oder gleich zu vermieten. 1103
- Frankenstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5082
- Frankenstraße 3 ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm. 5082
- Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 23

- ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 5383
- Friedrichstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer, Bel-Etage (Sonnen- seite) sofort zu vermieten. 3947
- Friedrichstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Dachkammer, zu vermieten. 3426
- Geisbergstraße 5 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 671
- Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei ineinandergehende, unmoblierte Zimmer nach der Straße, sowie Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör nach dem Garten und eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4483
- Göthestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
- Göthestraße 4 bei Schreiner Fink sind im 3. Stock ein oder zwei unmoblierte Zimmer zu vermieten. 5371
- Helenenstraße 3, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5402
- Helenenstraße 15, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5504
- Hellmundstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732
- Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
- Hochstraße 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228
- Kapellenstraße 3, Parterre, sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 5544
- Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855
- Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. im Hause selbst. 887

Fortgesetzte Karlstraße 26

- ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Rado, Karlstraße 28. 1154
- Kirchgasse 5 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 2290

Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Rado das. 1434

Karlstraße 30 sind 2 Herrschafts-Wohnungen, jede aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, die Bel-Etage auf 1. April und der dritte Stock sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kahler im Mittelbau daselbst. 1454

Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725

Kirchgasse 22a ist im 2. Stock ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 5785

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock auf 1. April c. oder später zu vermieten. 4594

Langgasse 38 ist im Hinterhause eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn A. Kahler. 4599

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)

ist der dritte Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Ged. 294

Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670

Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092

Louisenstraße 27 sind im Hinterhause zwei Zimmer an einzelne Personen zu vermieten. 5385

Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 4398

Marixstraße 24, 2 Stiegen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5599

Michelsberg 4 ist ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Föhrrheim. 3866

Morixstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 273

Morixstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1439

Morixstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4628

Morixstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1373

Morixstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Morixstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3326

Morixstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4561

Nerostraße 11a sind zwei Wohnungen von fünf Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3193

Nerostraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche u. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692

Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691

Nerostraße 18 im Hinterhause eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4364

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5693

Nerostraße 29 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 4813

Nerostraße 33 ist eine große Mansarde an stille Leute zu vermieten. 5691

Ritolastraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179

Oranienstraße 4 ist ein möbliertes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 5630

Platterstraße 16b ist ein Dachlogis zu vermieten. 4999

Oranienstraße 6, 2 Treppen hoch links, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5487

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5438

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie im Hinterhause mehrere abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3591

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188

Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1147

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterrezimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Rödterstraße 19. 935

Rödterstraße 4 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und ein kleines Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4943

Rödterstraße 16 Parterre-Zimmer und eine Mansarde gleich, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3874

Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und heller Verfstätte zu vermieten. 5459

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist die abgeschlossene Schwabwung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4322

Schwalbacherstraße 3 ist eine große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 5158

Schwalbacherstraße 15 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5715

Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716

Schwalbacherstraße 29 ist ein unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 5629

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Sonnenbergerstrasse 39

ist die elegant möblierte Bel-Etage, enthaltend Salon und 6 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3861

Stiftstrasse 8

ist Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch ein sehr schönes Zimmer in der Frontspitze dazu gegeben werden. 3446

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei B. Klein, Elisabethstraße 16. 2785

Stiftstraße 14a sind einige möblierte Zimmer, wenn gewünscht auch Küche, im Ganzen oder geteilt zu vermieten. 5185

Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753

Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Einzu- sehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 4288

Taunusstraße 47 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 5311

Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4912

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2496

Walramstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 1854

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Querbau eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Holzstall und Keller, vom 1. April ab zu vermieten. 5772

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu verm. 218

Webergasse 44 ist der dritte Stock ganz oder geteilt zu verm. 2178

Webergasse 44 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 2322

Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5793

Wellrißstraße 1, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4899

Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 5777

Wellrißstraße 12 ist eine möblierte, heizbare Mansarde an eine anständige einzelne Person billig abzugeben. 5777

Wellrißstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 1283

Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927

Wellrißstraße 34 ist ein schönes Parterre-Zimmer z. verm. 3335

Wellrißstraße 31 ist eine für sich ganz abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4429

Wellrißstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 3857

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. 4378

Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Welhaidstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227

In meinem neuerbauten Hause in der Wörthstraße neben Herrn Steinhauermeister Fischer sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardewohnung auf gleich zu vermieten. Philipp Hahler. 239

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Welhaidstraße rechts sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu vermieten: Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammern und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stock befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnungen gegeben werden. Näheres bei W. Roder, Maurermeister, Helenenstraße 8. 1816

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984
Zwei hübsche, heizbare Mansarden an ein anständiges Frauenzim-
mer billig zu vermieten. Näheres Taunusstraße 8, Hinterhaus,
Parterre. 5709

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 3, Bel-Etage. 5731
3-4 möblirte Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näheres Burgstraße 9. 5680

In meinem neuen Hause Wörthstraße (nächst der oberen Rhein-
und Adelsbühlstraße) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wilh. Fischer, Steinhauer. 5710
In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus ober-
halb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich
oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54
Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe
enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör.
Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten
Mauritiusplatz 7, 2 Stiegen hoch. 226

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer mit 2 Betten sind
zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Be-
stimmung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres
Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf
Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller etc., mit
allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. daselbst. 2138

In dem neuerbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtsstraße sind
mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf
1. April zu vermieten; auch kann ein ganzer Stod mit 8 Piecen
abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelsbühl-
straße 25 a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 14 sind
Parterre zwei Zimmer und Küche;
die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,
Dachkammer und Gartenbenutzung;
der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen;
die Frontspizwohnung
auf 1. April zu vermieten. A. Brandscheid. 3049

Zum kommenden Mai sind Röderstraße (Westseite) zwei abgeschlossene
schöne Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit großem Balkon,
6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, die andere im
2. Stod von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Gas- und
Wasserleitung, Waschküche und Trockenkammer vorhanden, an
ruhige Familien zu verm. Näh. Elisabethenstraße 11, Part. 3481

In dem neuerbauten Hause Nicolassstraße 12 sind auf 1. April
die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und
5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres
Auskunft daselbst im 3. Stod. 3618

Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stod auf 1. April zu
vermieten Kirchgasse 22a. 4186

In einer der schönsten Straßen Wiesbadens ist in der Bel-Etage
eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
und Mansarde, für den Preis von 250 fl. auf den 1. April an
ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 4597

Wegen Abreise ist die möblirte Bel-Etage Elisabethenstraße
No. 15 zu vermieten. Näheres daselbst. 4167

Bier elegant möblirte Zimmer mit Balkon, Küche und
Zubehör sind abzugeben Friedrichstraße 5b. 3562

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Bestimmung ist auf den
1. April zu vermieten Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch. 5154
Eine elegant möblirte Bel-Etage in der Nicolassstraße ist für die
Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 5131
Zwei schön möblirte Zimmer mit Pension billig zu vermieten
Langgasse 39, 2. Etage. 5569

Eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör, Gas- und Wasser-
leitung, ist zum 1. April zu vermieten Hellmündstraße 19 a,
eine Treppe hoch. Näh. Friedrichstraße 22 eine Treppe. 5578

Ein freundliches Logis von 3 Zimmern und Küche billig zu ver-
mieten oberhalb der Blindenschule bei Merzen. 5401

Eine freundliche Mansard-Wohnung ist zu vermieten. Näheres
Adolphsallee 25, Parterre. 5558

In Dieblich a. Rh., Wiesbadenerstraße 192, vis-à-vis dem Herzog-
lichen Park, ist zum 1. Juni der erste Stod, bestehend aus
7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 5510

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz
Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.
G. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Weber-
gasse 15. 259

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (**Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24**)
sich befindenden zwei Läden sind gleich oder
später zu vermieten.

Geb Brüder Süß. 449

Häusergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006
Goldgasse 21 (Mutterhöhle) ist auf den 1. April ein Laden mit
Ladenstube, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern Küche, 2 Man-
sarden, Holzstall zu vermieten. Näheres bei Menche in der
Wirthschaft. 1015

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinter-
liegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist vom
1. April an zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel &
Sohn, große Burgstraße 2a. 2064

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermieten.
Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräu-
migen Zimmern, schönem Keller
und Kohlenraum zum 1. April zu vermieten. Näheres große
Burgstraße 4 im 1. Stod. 3847

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis
im zweiten Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Theodor Rumpf. 4246

Häusergasse 4 ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres
bei Lehmann Strauß, Webergasse 8. 4482

Querstraße 1 ist ein großer schöner Laden mit Logis und eine
Wohnung, 3 Stiegen hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche u.
auf gleich zu vermieten. 4704

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Sualgasse 36,
gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Ein **Laden** ist zu vermieten Marktstraße 36. 5439

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort
zu vermieten. 894

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer
Wertstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer
Keller zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelhaus
daselbst. 264

Stall für 2-3 Pferde und **Remise** zu vermieten. Näheres
im „Römerbad“. 4887

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 69.

Dienstag den 23. März

1875.

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 8. März 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorstehers Wigelius.

481. Die von Ed. Dilet zu Brüssel vorgelegten Pläne zu der ihm concessiohrierten Pferdebahn kommen nebst dem von dem Stadthaumeister und dem Director Winter dazu erstatteten Gutachten zur Vorlage. Nach dem letzteren sind die in dem diesseitigen Schreiben vom 6. April 1874 präcisirten Einwendungen gegen das frühere Senned'sche Project, namentlich bezüglich der Lage der Geleise in den einzelnen von der Bahn durchzogenen Straßen, in dem Dilet'schen Projecte größtentheils nicht berücksichtigt. Auf den Antrag der Baucommission wird beschlossen, die vorgedachten Einwendungen ausdrücklich zu erhalten, wonach die Geleise namentlich nicht in den Reitweg der Rheinstraße und Wilhelmstraße, sondern in die betreffenden Fahrbahnen zu legen sind. Weiter soll von dem Unternehmer gefordert werden, gemäß §. 13 des Vertrags die Bahn von vornherein von einem Punkte der oberen Rheinstraße oder der Adolphsstraße an herzustellen, wogegen nach dem vorliegenden Projecte dieselbe in der unteren Rheinstraße zwischen der Nicolaß- und Rheinbahnstraße beginnen würde.

482. Auf das Gesuch des Hotelbesizers Jos. Heibach um Wiederherstellung seines Abflusses von dem Brunnen an der Ecke der Frankfurter- und Wilhelmstraße nach dem Victoria-Hotel soll nach dem Gutachten der Baucommission erwidert werden, der Brunnen, an welchem Antragsteller einen Abfluss gehabt habe, sei in Wegfall gekommen und damit die betreffende ihm früher gewährte Vergünstigung gegenstandslos geworden.

483. Das Gesuch des Georg Schind um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem Baulterrain an der Adelhaidstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission unter folgenden Bedingungen zur Genehmigung begutachtet werden:

- a) daß Antragsteller zur Dedung seines Antheils an den Straßen- und Canallosen des 22. Bauquartiers sofort den nach überschläglicher Berechnung auf 2800 M. geschätzten Betrag — vorbehaltlich demnachstiger specieller Abrechnung einzahle und
- b) Baulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich anweisen lasse.

484. Das Recursgesuch der Wittve Philipp Scheurer wegen verweigert Concession zur Erbauung von vier Wohnhäusern auf ihrem Baulterrain an der Emserstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission wiederholt auf Ablehnung begutachtet werden, weil nach dem vorgelegten Projecte das eine der vier Wohnhäuser in das Terrain der Hellmündstraße fallen und dadurch die im Allerhöchste genehmigten Bebauungspläne vorgezeichnete und sehr wünschenswerthe Fortführung dieser Straße bis zur Emserstraße unmöglich gemacht würde. Es sollen der königlichen Regierung die nach der ersten Ablehnung des fraglichen Projects Seitens der Stadt mit den Eigenthümern der zunächst interessirten an der planmäßigen Hellmündstraße zwischen Wellrig- und Emserstraße belegenen Grundstücke gepflogenen Verhandlungen vorgelegt werden. Bei diesen Verhandlungen haben sich sämtliche betreffenden Anlieger bereit erklärt, das von ihren Grundstücken in die Straße entfallende Terrain frei zu legen; auch haben die Verhandlungen bezüglich der Ausgleichung und Entschädigung im Wesentlichen zu einem befriedigenden Resultate geführt, mit alleiniger Ausnahme derjenigen mit den Gebrüdern Hartmann. Es geht hieraus das erhebliche Interesse der Anlieger an dem Zustandekommen der Straße, welche auch für das ganze betr. Quartier von Werth ist, hervor und ist eine Einigung der hauptsächlich interessirten unmittelbaren Anlieger zu erwarten.

485. Das Gesuch des Bildhauers Franz Grunthaler um Concession zur Erbauung einer Waschküche an seinem Nebengebäude an der Platterstraße wird nach dem Gutachten der Baucommission auf

Ablehnung begutachtet, weil nach dem vorgelegten Plane dieser Anbau zur Verunstaltung der Platterstraße gereichen würde, zumal das Grundstück dem Todtenhofe unmittelbar gegenüber belegen ist. Es wird dem Gesuchsteller anheimgegeben sein, den Anbau an die Hinterseite des Nebengebäudes zu verlegen. Gegen die Errichtung der projectirten Einfriedigungsmauer an der Platterstraße wird unter dem Vorbehalte nichts zu erinnern gefunden, daß die Bauflucht vom Bezirksgeometer angewiesen wird.

486. Das Gesuch des Länchermeisters Georg Hef um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem Baulterrain an der Jahnstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission unter der Bedingung zur Genehmigung befristet werden:

- a) daß Antragsteller zur Dedung seines Antheils an den Straßen- und Canallosen des 22. Bauquartiers sofort den nach überschläglicher Berechnung auf 3200 M. geschätzten Betrag — vorbehaltlich demnachstiger specieller Abrechnung — zur Stadtkasse einzahle;
- b) Baulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich anweisen lasse und
- c) die Baulinie für das aufgehende Mauerwerk des mittleren vorspringenden Alsis gilt.

487. Auf das Gesuch des Zimmermeisters Friedrich Meinede und des Maurermeisters Georg Birt um Feststellung der Baulinie der verlängerten Friedrichstraße wird nach dem Gutachten der Baucommission zu erwidern beschlossen, die Feststellung der Lage der projectirten verlängerten Friedrichstraße, welche durch die Infanterie-Kaserne von dem offenliegenden Theile der Friedrichstraße abgeschnitten werde, könne nur bei vollständiger Eröffnung der dadurch berührten Bauquartiere geschehen und setze eine vorherige Vereinbarung mit den betreffenden Interessenten um so mehr voraus, als die Verlängerung der Friedrichstraße und ebenso das Stüd der Hellmündstraße von der Bleichstraße bis zur Dohheimerstraße in den Allerhöchste genehmigten Bebauungsplan speciell mit dieser Einschränkung aufgenommen sei. Ein Hauptinteressent dieser Quartiere sei der Militäriscus, mit welchem eine Vereinbarung bisher noch nicht habe erzielt werden können. Es liege daher im Interesse der Antragsteller, ihrerseits auf Herbeiführung einer solchen Vereinbarung hinzuwirken. Die Ueberlassung des zwischen den Meinede'schen Grundstücken belegenen Theils des städtischen Bachbettes an denselben müsse zur Zeit abgelehnt werden, da die Stadt sich dadurch event. eine Auseinandersetzung mit dem Militäriscus wegen des beiderseitigen Terrains in dem Quartiere zwischen der Bleichstraße und verlängerten Friedrichstraße erschweren könne.

488. Auf das Gesuch des Hauptmanns a. D. Theodor Ehray um Herstellung und Beleuchtung des Verbindungswegs zwischen der Vierstädter- und Gartenstraße soll nach dem Vorschläge der Baucommission erwidert werden, der fragliche Weg sei vorerst noch Privateigenthum und nicht in das Eigenthum der Stadt übergegangen, für letztere liege daher keinerlei Veranlassung vor, den Weg zu unterhalten und zu beleuchten. Wegen der projectirten Herstellung eines Einfriedigungsgeländers soll Gesuchsteller darauf aufmerksam gemacht werden, daß hierzu die baupolizeiliche Genehmigung erforderlich sei und er sich dieserhalb an die königl. Polizei-Direction zu wenden habe.

489. Auf das Gesuch des Rentners W. A. Securius und Samuel Löwenherz um anderweite Nummerirung ihrer Häuser im Nerothal und Benennung ihrer Privatstraße neben dem Promenadenwege soll erwidert werden, gegen die besondere Nummerirung der Häuser an dieser Privatstraße in der vorgeschlagenen Weise finde sich nichts zu erinnern, dagegen erscheine die Bezeichnung der Straße als „Nerothal-Echo“ nicht angemessen und müsse ihnen ein anderweiter Vorschlag überlassen bleiben.

491. Die Lieferung der Turnapparate für die Mittelschule in der Beßstraße wird dem Zimmermeister Johann Sauer auf seine Submissionsofferte übertragen.

492. Die eingegangenen Submissionen auf Lieferung von 800 Cubilm. Mosbacher Kies werden wegen zu hohen Preises nicht genehmigt und wird der Stadtbaumeister beauftragt, seine bisherigen Versuche zur Erschließung ausbeutungswürdiger Kiesgruben auf städtischem Terrain resp. zur Herbeiführung anderweitiger Concurrenz gegenüber den jetzt factisch auf diesem Gebiete hier monopolisirenden Kiesgrubenbesitzern in Mosbach fortzusetzen.

493. Die zu 110 Mark veranschlagten Mehrkosten für eine nothwendige Lieferlegung des Canals in der Parfstraße werden bewilligt. Der Ersatz dieses Betrages soll dem Eduard Weil für den Anschluß seines Haus-Canals zur Bedingung gemacht werden.

494. Die Lieferung der Subsellien für das neue Lechrzimmer in der höheren Mädterschule wird dem Schreinermeister Jung auf seine Submissionsofferte für 616 Mark 41 Pfg. übertragen.

495. Die von dem Stadtbaumeister vorgelegten speciellen Kostenanschläge über Herstellung der oberen Rheinstraße von der Karlstraße bis zur Wörthstraße werden zur Ausführung genehmigt. Die von der Stadt zu tragenden Kosten stellen sich danach auf 11,600 Mark und die von den Interessenten zu ersattenden Kosten auf 24,500 Mark.

497. Die von dem Stadtbaumeister vorgelegten Kostenanschläge:
a) über die Herstellung der zweiten Hälfte der Chausftrung, Fahrbahn der Albrechtstraße zwischen der Moritz- und Dranienstraße (6. Bauquartier), veranschlagt zu 2300 Mark;
b) über Herstellung der Chausftrung der Albrechtstraße zwischen der Dranien- und Karlstraße auf halbe Breite (22. Bauquartier), veranschlagt zu 7700 Mark,
werden zur Ausführung genehmigt.

508. Die am 4. d. M. erfolgte Versteigerung von Zeitungen u. im Curhause wird auf den Erlös von 473 Mark 60 Pfg. genehmigt.

509. Die heute erfolgte Versteigerung von confiscirtem Holz wird auf den Erlös von 4 Mark 25 Pfg. genehmigt.

512. Das Gesuch der Curhaus-Restaurateurs Bierbauer und Stölte um Genehmigung zur Verlegung der table d'hôte im Curhause von 1 Uhr auf 2 Uhr Nachmittags wird genehmigt.

513. Die Beschwerde des Moritz Röder über die statgehabte Vergebung des Strinzerleins wird als unbegründet zurückgewiesen.

514. Dem Maurer Jacob Schlink soll auf seine Beschwerde über Verfassung des Zuschlags auf seine Submissions-Offerten auf Bauarbeiten erwidert werden, dem Gemeinderath siehe unter den drei Bestreitenden die Auswahl zu und er habe dieserhalb Niemanden Rechenschaft zu geben.

515. Die Anbringung einer Warnungstafel an der Thorschabel der Kleinfelder-Bewahranstalt wird genehmigt und sollen die dadurch erwachsenden Kosten auf die Stadtkasse übernommen werden.

517. Das Gesuch des Joseph Berthold und Genossen um Neu-pflasterung der Spiegelgasse noch in diesem Jahre soll dahin beschieden werden, daß die Pflasterung im laufenden Jahre wegen mangelnder Geldmittel nicht mehr erfolgen könne, dagegen bei Aufstellung des Budgets pro 1876 wieder vorgesehen werden solle.

518. Mit den Vorschlägen der Königl. Polizei-Direction bezüglich des weiteren Vorgehens in der Angelegenheit wegen Errichtung von Anschlagssäulen erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.

519. Die Stelle der kürzlich verstorbenen städtischen Hebamme Weitz soll nicht wieder besetzt werden, da dazu ein Bedürfnis nicht vorliegt.

520. Auf die Anfrage des Bürgermeistersamts zu Homburg vom 1. d. M. soll geantwortet werden, daß hier eine Abgabe für Benutzung der Straßen zur Aufstellung von Droschken nicht erhoben und die Einführung einer solchen auch nicht beabsichtigt werde.

522. Zu dem Recursgesuch des J. Varg und F. Bleder wegen Verfassung von Wasser aus einer städtischen Leitung für ihre Wohnhäuser im Distrikt Wollenbruch soll berichtet werden, der Gemeinderath müsse aus den zu früheren Beschwerden bezüglich der Banten des u. Varg und Bleder bereits berichteten Gründen bei der Ablehnung des Gesuchs beharren. Wegen der in der Recurschrift enthaltenen großen Beleidigungen des Gemeinderaths wird gleichzeitig beschlossen, gegen die Beschwerdeführer bei Gericht Klage zu erheben.

526. Die eingegangene Allerhöchste Genehmigung zur Annahme

der Erbschaft des verstorbenen Dr. med. Philipp Heß gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

532. Die heutige Versteigerung von Astholz u. vom Todtenhofe wird auf den Erlös von 50 Mark 10 Pfg. genehmigt.

Wiesbaden, 18. März 1875.

Für diesen Auszug:

Brokmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 19. März 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorstehers Reusch.

536. Das Gesuch des Putzmachers Eduard Fraund um Genehmigung zur Aufstellung von Gerüststangen auf dem alten Todtenhofe beim Verputz seiner Gebäude, sowie zur Aufstellung eines Speiselaßens auf einem Theile des alten Todtenhofs wird unter dem Vorbehalte genehmigt, daß etwaige Beschädigungen nach Anweisung der städtischen Baubehörde wieder herzustellen bleiben.

537. Die am 9. d. Mts. im städtischen Walddistrikt Hölstund abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 3792 Mark genehmigt. Die Ueberweisung und Abfahrt des Holzes muß ausgeführt bleiben, bis die ganze Holzfallung beendet und das Holz nummerirt sein wird.

Die Entscheidungen der Königl. Regierung vom 3. d. M.:

538. Auf das Recursgesuch des Jacob Stuber jun. wegen verlagter Concession zur Errichtung eines Wohn- und Stallgebäudes auf seinem Baulerrain am Leberberg und

539. auf das Recursgesuch des Philipp Joseph Landrath und Genossen wegen verlagter Concession zur Bebauung ihrer an die Leberstraße grenzenden Hofräume

gelangen zur Kenntniß des Gemeinderaths.

540. Die Benutzung des großen Saals im Curhause zur Veranstaltung eines Festessens bei Gelegenheit der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird genehmigt.

542. Das Gesuch des Heinrich Schwarz aus Wingersbach um Concession zum Betriebe der Schankwirtschaft in dem Hause Michelsberg Nr. 22 soll zur Genehmigung empfohlen und bezüglich des Branntweinausgangs berichtet werden, daß zu einer Beschränkung keine Veranlassung vorliege.

543. Das Gesuch des Erasmus Grimm aus Kellheim um Concession zum Betriebe der Schankwirtschaft in dem von ihm angekauften Hause Karlstraße Nr. 2 soll unter Hinweisung auf die früheren Berichte zu dem gleichen Gesuche des Adam Hilge auf Ablehnung begutachtet werden, weil das Gebäude seiner Lage und Einrichtung nach den polizeilichen Anforderungen nicht genügt.

Wiesbaden, 18. März 1875.

Für diesen Auszug:

Brokmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Gefunden mehrere Schlüssel und ein Portemonnaie mit Inhalt. Wiesbaden, 19. März 1875. Der Königl. Polizei-Director.

b. Strauß.

Bekanntmachung.

Eine Nachwächterstelle mit einem Jahresgehalt von 160 Thlr. ist anderweitig zu besetzen. Eivilversorgungsberechtigte Militäranwärter wollen sich binnen 3 Monaten unter Vorlage ihrer Atteste bei dem Unterzeichneten melden.

Wiesbaden, den 18. März 1875.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Curfunds-Rechnung pro 1873 liegt vom 22. d. M. an acht Tage lang im Rathhause, Zimmer Nr. 19, zu Jedermanns Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. März 1875.

Lanz.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Israel Strauß von hier soll Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr ein Schimmelstutpferd auf dem Mauritiusplatz dahier versteigert werden. Der 2te Bürgermeister.

Wiesbaden, den 19. März 1875.

Coulin.

¹/₂ Abonnement 2. Ranggalerie, Vorderst, wird für den Rest der Vorstellungen abgegeben. Näheres Exped. 5650
Leere Backstein zu verkaufen Eusthaze 11. 5841

Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht Taunusstraße 16, 1. Et. hoch. 5840
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April in eine kleine Familie gesucht. Näheres Taunusstraße 20, 3. Et. 5350

Ein Mädchen aus anständiger Familie, im Kleidermachen, Bügeln, Putz und allen feinen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Kammerjungfer oder Bonne. Näheres in der Exped. 5603

Den geehrten Herrschaften kann feis Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Mühlgasse 3. 3691

Eine Verkäuferin mit Sprach-Kenntnissen wird in ein hiesiges Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter R. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3900

Placement als Zimmermädchen für die Badefaison suchen zwei junge kräftige Mädchen aus Münden. Auf Wunsch Photographie-Sendung. Adressen wolle man senden an 5906

W. Obermeier, München, Hartthorplatz 6/8 r.

Ein Mädchen, welches einer feinen, bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Helenestraße 17. 5895

Gesucht nach Mainz in einen kleinen Haushalt ein Mädchen, das bürgerlich kochen und etwas bügeln kann. Näh. Expedition. 5890

Ein junges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht kleine Burgstraße 12. 5888

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Kammerjungfer, am liebsten nach auswärts. Gest. Offerten unter Chiffre X. 110 besorgt die Expedition d. Bl. 5889

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Gefällige Adressen unter W. A. 44 bei der Expedition abzugeben. 5924

Ein gefeshtes Mädchen sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 5923

Für mein hier zu errichtendes Kohlengehläst suche ich einen darin erfahrenen Arbeiter gegen guten Lohn. Sich zu melden im Gasthof zum Einhorn. Bergerhausen. 5914

Ein braver Junge wird gesucht in der Specerei-Handlung von Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36. 5529

Ein Gärtnerbursche wird auf ein kleines Bestkthum am Rhein gesucht. Näh. Exped. (D. F. 4689.) 269

Ein starker Bursche gesucht in die Flaschenbier-Handlung von **Georg Goebel**, Taunusstraße 23. 5790

Für Schneider!

Tüchtige Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Süß, am Kranzplatz. 450

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einer hiesigen Weinhandlung eine Lehrlingsstelle offen. Näheres Expedition. 5691

Ein Hausbursche von 14—16 Jahren gesucht gr. Burgstr. 8. 5859

Ein Junge wird als Lauf- und Hausbursche auf 1. April gesucht. Näheres Expedition. 5844

Ein gewandter junger Mann, am liebsten Offiziersbursche, findet in einem Ladengeschäfte als Haus- und Laufbursche dauernde Stellung. Näheres Langgasse 20, im Hutfaden daselbst. 5916

Ein Schneider kann Sitzplatz und Logis, und ein Wochenschneider kann Arbeit erhalten bei

Dönges, Saalgasse 26, Hinterhaus. 5947

Ein tüchtiger Schreiner wird gesucht Moritzstraße 34. 5907

Gesucht ein gewandter Herrschaftsdienner (unverheirathet) mit guten Zeugnissen. Näheres im „Berliner Hof“, Zimmer 28. 5899

Lehrling-Gesuch.

Für das Comptoir eines der bedeutendsten hiesigen Fabrik-Geschäfte wird ein Lehrling mit tüchtiger Vorbildung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5903

4500 bis 5000 Thlr. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Maller zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5843

536 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen gerichtliche doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 5564

Gesucht in der Nähe der Bahnhofe gegen Ende April ein großes, trodenes Parterre-Zimmer (Nordseite) zum Aufbewahren von Möbeln. Adressen zu senden Sonnenbergstraße 21a, 2. Etage. 2763

Wohnung gesucht.

Ein kleineres Haus zum Alleinbewohnen oder eine größere Etage in der Nähe des Curhauses zu mietzen gesucht. Näheres in der Expedition. 5910

Eine Wohnung

von 8—10 Zimmern ohne Möbel wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten bittet man sofort bei Herrn Aug. Engel, Taunusstraße 2, abzugeben. 5902

Ein möblirtes Zimmer bei anständiger Familie in der Nähe der Diebeggasse sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter E. B. 19 besorgt die Expedition d. Bl. 2975

Aderhaidsstraße 14a ist der 2. Stock auf 1. Juli zu vermietzen. 5980

Große Burgstraße 4 eine Treppe hoch sind zwei geräumige, möblirte Zimmer auf 1. April zu vermietzen. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. 5956

Ellenbogengasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5948

Faulbrunnenstraße 3 ist im Seitenbau ein leeres Parterrezimmer sofort zu vermietzen. 5952

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden etc., zu vermietzen. 5885

Haineweg 5 (Villa) ist eine elegant möblirte Parterrewohnung zu vermietzen. 5908

Hermannstraße 7 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarden und Keller zu vermietzen; daselbst ist eine einzelne Mansarde abzugeben. Näh. eine Etage hoch rechts. 4411

Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermietzen. Näheres bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2363

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermietzen. 5960

Richelsberg 12 ist ein Zimmer zu vermietzen. 5946

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 5948

Neugasse 14

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich zu verm. 5950

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermietzen. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näheres Webergasse 11. 503

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermietzen. 3596

Rheinstraße 19 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 3439

Rheinstraße 19 zwei einfach möblirte Zimmer mit Pension an zwei junge Leute billig zu vermieten. 5025
 Römberg 1, 1 Stiege hoch, ein schönes Logis, sowie ein kleiner Laden mit Logis zu vermieten. 5887
 Sonnenbergerstraße 48 sind 4 schön möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. 5911
 Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 5955
 Wellrichstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 4825
 Zwei kleine Zimmer zu vermieten Rheinstraße 41. 5760
 Ein heizbares, unmöblirtes Zimmer ist an eine stille Person auf 1. April zu verm. Näh. Hellmundstraße 11, Hth., 2 St. h. 5981
 Eine Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Dogheimerstr. 7 a. 5984

Langgasse 31 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 5959

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein **großes Magazin** zu vermieten. 5984
 Steingasse 25 ist eine Schlosser-Werkstätte zu vermieten. 5945

Pension in Frankfurt a. M.

In einem Hause mit Garten ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension zu 45 fl. monatlich an einen gebild. jungen Mann abzugeben. Näh. mündlich von 9—1 und von 2—5 Uhr Mittelweg 51 bei dem Eschenheimerthor. 5792

Ein solides Mädchen kann Kost und Logis erhalten Nerostraße 17, eine Stiege hoch. 5676
 Arbeiter finden Logis Dogheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855
 Arbeiter können Logis erhalten Schulgasse 11. 5849
 Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 40. 5917
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 2. Stod. 5894
 Arbeiter finden Logis Stiftstraße 13, Hinterhaus. 5909

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn, Schwager und Schwiegersohn,

Jacob Treber,

nach langem, schweren Leiden am Samstag den 20. März sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag den 23. März Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, Schulgasse 7, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 23. März 1875.
 5918 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte und Sohn,

Hypolit Hilgert,

Ingenieur-Major a. D.,

in Folge eines Herzschlags gestern Abend um 11 Uhr gestorben ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 21. März 1875.
 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Victoria Hilgert, geb. Vencel, Wittwe.
Johann Hilgert, Major a. D., Vater.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Karlsruferstraße 28, aus statt. 5919

Die beiden Gertruden.

Von M. Meier.

(Fortsetzung.)

Dies Wanderleben durch Gottes freie Natur mit einem ihr sympathischen Gefährten, diese Freiheit von dem ihr so lästigen Zwange der Conventienz, die durch ihre Erzählung geweckte Erinnerung an die Heimath hatten für Gertrud einen Zauber, der jedes unbehagliche Bewußtsein ihres gewagten Schrittes fast ganz zurückdrängte und ihr Grund genug gab, denselben vor ihrem Gewissen zu rechtfertigen. Das herrliche Maiwetter und der Frühlingsdunst, welchen diese Zeit über die Erde ausbreitet, ließen auch die flachen und größtentheils reizlosen Gegenden, durch welche die Reise sie führte, lieblich erscheinen, und Gertrud erfreute sich außerdem an allem, was sie Neues sah. — So vergingen ihr drei Wochen fast ebenso schnell wie ebenso viele Tage. Ihr Begleiter hatte wahrhaft väterlich für sie gesorgt, hatte ihr, trotz seiner Ungeduld, in die Heimath zu gelangen, jede Uebermüdung erspart und manches Mal bei ungünstigem Wetter eine Gelegenheit zum Fahren verschafft. Gertrud fühlte sich aber dabei viel unbehaglicher, ebenso wie bei jedem Einkehren, wo sie stets lebhafter als sonst an die falsche Rolle, welche sie spielte, erinnert wurde, und nur in freier Natur und unter rüstigem Fortschreiten lehrte ihre frohliche Laune ganz zurück.

So kam sie in die Gegend von Kulm, wo sie ihre letzte Einkehr halten sollten; denn etwa vier Meilen von dort lag das Gut Gersau, wo Frau Grosser, die Haushälterin und Freundin der Ruhme, wohnte und wo diese letztere selbst ihren Ruheitz hatte. Hartwig führte seine Schutzbefohlene in den Gasthof, in welchem er von Gersau her wohl bekannt war und ließ sie in ein bequemes Stübchen führen, wo sie von dem stundenlangen Marsch des Vormittags ausruhen sollte.

Nach etwa zwei Stunden klopfte er an ihre Thür und verkündete ihr, Frau Grosser sei da und erwartete sie. Nicht ohne Bangigkeit folgte Gertrud ihrem Führer, der sie der neuen Herrin vorstellen wollte. Im Hofe drunten stand eine starke, anscheinend rüstige Frau in dem besondern Sonntagsstaat, welchen Leute vom Lande zu einer Fahrt in die Stadt anzulegen pflegen und der ihre plumpe Gestalt unangenehmer erscheinen ließ, als dieselben im Alltagsgewand sich ausnehmen mochten.

„Hier, Frau Grosser,“ sagte Hartwig in seiner treuerzigen Weise, „hier bringe ich Ihnen die Gertrud Reimann und erwarte einen besondern Dank dafür. Ist es nicht schon eine Freude, sie anzusehen? Und wer so tapfer marschiren und dabei so frohlich sein kann, wird auch bei der Arbeit wacker sein.“

Gertrud sah sich von einem Paar großer, vorstehender Augen, die eben keinen freundlichen Ausdruck hatten, von oben bis unten gemustert, und ein Gefühl des Stolzes und Unwillens trieb ihr unter diesem Blicke das Blut in die Wangen. Sie hatte sich sonst im Verkehr mit Personen geringeren Standes nie unbehaglich gefühlt; denn ihre Erscheinung, sowie ihr ganzes Wesen bot ein Gemisch von Würde und zutraulicher Offenheit, die ihr selbst ganz unbewußt Achtung und Vertrauen zugleich erweckten. Denselben Eindruck hatte sie auf Hartwig gemacht, obwohl dieser sie nicht als Fräulein v. Wendon, sondern als angehende Dienstmagd kennen gelernt hatte. Hier zum ersten Male drückten die Augen, von denen sie beobachtet wurde, nur rohe Neugierde und Mißtrauen aus, und ihre Schönheit schien bei ihrer zukünftigen Herrin eher Verstimmung als günstiges Vorurtheil zu erregen.

„Nun wir werden ja sehen!“ war Frau Grossers Entgegnung auf die freundliche Einführung. „Ich verlasse mich nur auf meine eigenen Augen, und die sehen nicht auf ein glattes Gesicht, sondern auf linke Füße und Hände.“

Gertrud drängte entschlossen jede unangenehme Empfindung zurück, und mit dem Wunsche, etwas zu sagen, um doch eine weitere Bekanntschaft mit ihrer so wenig liebenswürdigen Gebieterin einzuleiten, brachte sie etwas befangen die Frage hervor: „Gehen wir heute noch nach Gersau?“

„Wir gehen gar nicht nach Gersau!“ war die Antwort, in einem Tone gegeben, der wie eine Zurechtweisung klang. „Der junge Graf Kurt v. Scheuren will sich auf seinem Gute Werder bei Elbing niederlassen. Da die Haushälterin von dort sich nicht zu helfen weiß, wenn einmal die Herrschaft selbst da ist, so muß ich hin, um für das Nöthige zu sorgen, und ich will hoffen, daß ich an Dir eine vernünftige Hilfe habe.“

(Fortsetzung folgt.)